FEUERWEHR CHEMNITZ

JAHRBUCH 2021

Seite 1: 01.11.2021 - Lagerhallenbrand im OT Altchemnitz
Seite 2-3: 28.08.2021 - Carportbrand im OT Adelsberg
Fotos: Härtelpress

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL

Vorwort Amtsleiter der Feuerwehr Chemnitz 5

EINSATZGESCHEHEN 2021

19.409-mal von 0 auf 100 7

NEUES AUS DEM AMT 37

Hilfslieferung für Timbuktu 45
Neue HLF 10 für 4 Ortsteilfeuerwehren 46
Erstmals Einführungswoche bei der Berufsfeuerwehr 49
160 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rabenstein 50

STADTJUGENDFEUERWEHR

Oberbürgermeister zum Ehrenmitglied ernannt 55
Happy Birthday, Jugendfeuerwehr Siegmar! 57

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN - STATISTIK 2021

Chemnitz in Zahlen 59
Einsatzstatistik 61
Personal der Feuerwehr Chemnitz 63
Standorte und Ausrückebereiche der Chemnitzer Feuerwehr 66
Struktur Stadtverwaltung Chemnitz 73
Struktur Amt 37/ Feuerwehr 75

Drehleiter der Feuer– und Rettungswache 2 beim Übungsdienst

Branddirektor René Kraus - Amtsleiter der Feuerwehr Chemnitz

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken zurück auf das Jahr 2021 – ein Jahr, das uns allen sicherlich nicht leichtgefallen ist. Die pandemiebedingten Einschränkungen zogen sich bis in den Mai und im Herbst hatten unsere Feuerwachen schon wieder mit Infektionsgeschehen, positiven Befunden und Quarantänen zu kämpfen – trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und Impfkampagnen.

Doch das vergangene Jahr allein aus dem Blickwinkel „Corona“ zu betrachten, würde ein unvollständiges Bild unserer Arbeit zeigen. Denn es hat sich wieder gezeigt, dass es gerade in schwierigen Situationen auf den Zusammenhalt zwischen den Menschen und auf gegenseitige Verlässlichkeit ankommt.

Veränderungen können schwer sein, uns aber in bestimmter Weise auch bereichern. Denn nur durch neue Herausforderungen, denen wir uns stellen, können wir an uns selbst wachsen. Dabei ist es wichtig, an das zu denken was wir haben, nicht an das was uns fehlt. Noch deutlicher als sonst haben sich Mut, Geschicklichkeit und Innovationskraft unserer Einsatzkräfte gezeigt. Genau diese Bandbreite soll sich im Jahrbuch 2021 widerspiegeln.

Bei insgesamt 19.409 Einsätzen im zurückliegenden Jahr konnten die rund 800 aktiven Feuerwehrkräfte im Haupt- und Ehrenamt ihre Kompetenz und ihre Leidenschaft, Menschen in Not zu helfen, unter Beweis stellen. Wir dürfen mit Recht auf unsere geleistete Arbeit stolz sein.

Bei allen Kameradinnen und Kameraden der Stadt Chemnitz bedanke ich mich ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl unserer Stadt.

Ihnen wünsche ich nun viel Freude beim Einblick in unser Jahr 2021, das trotz allen Erschwernissen viele ermutigende und spannende Momente bereitgehalten hat.

Ihr René Kraus
Branddirektor

Chemnitz, September 2022

25.01.2021 - Sattelzugmaschine in Brand auf der Autobahn 4

↗ 19.409-mal von 0 auf 100

Das arbeitsreiche Feuerwehr-Jahr von Januar bis Dezember

Chemnitz - eine Stadt mit über 200-jähriger Industriegeschichte und heutiger Technologiestandort für die Automobil- und Zulieferindustrie, für die Informationstechnologie und den Maschinenbau. Eine Stadt mit 39 Stadtteilen auf 221 km² Fläche und rund 245.000 Einwohnern sowie ca. 18.500 Industrie- und Handwerksunternehmen.

In dieser Stadt steht die Feuerwehr Chemnitz jeden Tag rund um die Uhr und bei jedem Wetter bereit, um bei Bränden, Unfällen, Naturkatastrophen und sonstigen Notlagen so schnell und qualifiziert wie möglich zu helfen.

Und unsere Hilfe wurde 2021 oft benötigt: 19.409-mal waren wir #imEinsatzfürchemnitz.

Wieder einmal wurde die ganze Bandbreite an Wissen und Erfahrung von den Einsatzkräften gefordert: von handwerklichem Geschick und technischem Verständnis über notfallmedizinische Kenntnisse und menschliches Einfühlungsvermögen bis hin zu besonderer körperlicher Fitness.

Lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten selbst, welche Vielfalt der Einsatzalltag für die Chemnitzer Feuerwehr 2021 zu bieten hatte.

08.01.2021 - OT Hilbersdorf

Kellerbrand mit 2 Verletzten

Zu einem Brand einer Waschmaschine im Keller eines Mehrfamilienhauses in der Margaretenstraße wurde die Feuerwehr Chemnitz am Freitagabend gegen 19:05 Uhr gerufen. Das Treppenhaus war bei Eintreffen der Rettungskräfte schon stark verqualmt. Ein Großteil der Bewohner hatte das Haus bereits verlassen und sich im angrenzenden Park versammelt. Die insgesamt 26 Bewohner wurden in einem von der CVAG bereitgestellten Bus durch den Rettungsdienst untersucht und temporär untergebracht. Zwei Bewohner kamen mit einer Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus.

Der Brand im Keller konnte schnell gelöscht werden. Nach Kontrolle aller Wohnungen und ausreichender Belüftung durften alle Bewohner gegen 20:45 Uhr in ihre Wohnungen zurückkehren.

Die Feuerwehr Chemnitz war mit 31 Einsatzkräften und 8 Fahrzeugen der Berufsfeuerwehr sowie der FF Euba vor Ort.

Wie die Polizei im Nachgang mitteilte, wurde von Brandstiftung als Brandursache ausgegangen.

19.01.2021 - OT Borna-Heinersdorf

Auto fing während der Fahrt Feuer

Am Dienstagmorgen befuhr ein Pkw die Leipziger Straße stadtauswärts als plötzlich Rauch aus dem Motorraum quoll. Herbeieilende Ersthelfer und der Fahrer führten unverzüglich erste Löschversuche durch.

Die wenigen Minuten später eintreffenden Einsatzkräfte der Feuerwehr nahmen die Brandbekämpfung auf und konnten das Fahrzeug schnell löschen. Die Leipziger Straße musste für die Einsatzzeit einseitig gesperrt werden.

Die Polizei ging von einem technischen Defekt aus. Im Einsatz war das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwache 1.

24.01.2021 - OT Altchemnitz

Brandstiftung in zwei Garagen

Für die gerufenen Einsatzkräfte war eine starke Rauchentwicklung bereits auf der Anfahrt zur Altchemnitzer Straße zu sehen. Ein Einweiser vor Ort zeigte den Weg zu mehreren Garagen in einem Hinterhof.

In zwei von diesen Garagen brannte Müll. Das Feuer hatte auch auf eine angrenzende Tür eines Nebengebäudes übergegriffen. Die Rettungskräfte der Feuerwehr Chemnitz löschten den Brand mittels zweier C-Rohre. Nach einer abschließenden Kontrolle der Brandstellen mit einer Wärmebildkamera konnte die Einsatzstelle nach ca. 40 min an die Polizei übergeben werden.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Altchemnitz mit insgesamt 7 Fahrzeugen und 23 Einsatzkräften. Erste Ermitt-

25.01.2021 - Sattelzugmaschine in Brand auf der Autobahn 4

lungen der Kriminalpolizei ließen auf eine Brandstiftung schließen.

25.01.2021 - BAB 4

Sattelzugmaschine in Brand

Gegen 9:40 Uhr brannte auf der Autobahn 4 in Fahrtrichtung Dresden, ca. 1 km nach der Anschlussstelle Limbach-Oberfrohna, eine Sattelzugmaschine in voller Ausdehnung. Der dazugehörige Auflieger hatte ein großes Betonteil geladen. Glücklicherweise blieb der Fahrer unverletzt und konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Zur Brandbekämpfung und zur Absicherung der Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr waren insgesamt 39 Einsatzkräfte mit 12 Fahrzeugen von der Berufsfeuerwehr Chemnitz (Wachen 1 und 3) sowie der Freiwilligen Feuerwehren Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz und Wüstenbrand vor Ort.

Besonders problematisch gestaltete sich für die Einsatzkräfte die schlecht gebildete Rettungsgasse an der Auffahrt AS Limbach-Oberfrohna.

Laut Polizei entstand ein Sachschaden von ca. 80.000 Euro. Die Richtungsfahrbahn war für 1 Stunde voll gesperrt.

01.02.2021 - OT Sonnenberg

Kellerbrand

Am frühen Morgen wurde die Feuerwehr auf die Tschaikowskistraße gerufen. Mehrere Anwohner meldeten bei der Leitstelle eine Rauchentwicklung aus einem leerstehenden Gebäude.

Die Lageerkundung bestätigte den Leerstand und einen Brand im Kellerbereich. Eine Matratze und Unrat hatten dort Feuer gefangen. Die Einsatzkräfte durchsuchten die Räume des Wohnhauses und löschten den Brand mittels zweier C-Rohre.

Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Die Polizei nahm Ermittlungen zum Brand auf.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr mit den Wachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Euba. Des Weiteren kam ein Streuwagen vom ASR zum Abstumpfen der Fahrbahn zum Einsatz.

09.02.2021 - OT Siegmar

Gabelstapler von Sattelzug gefallen

Am Dienstagnachmittag verlor ein Sattelzug im Kreuzungsbereich Neefestraße/Reichenbrander Straße einen Mitnahmestapler. Der 2,5 Tonnen

15.02.2021 - Wohnungsbrand im OT Zentrum, Foto: Härtelpress

schwere Stapler konnte nicht mehr selbstständig verladen werden, sodass die Feuerwehr Chemnitz mit ihrem Feuerwehrkran zum Einsatz kam. Die Einsatzkräfte verluden den Stapler auf einen Abschleppwagen.

Der Kreuzungsbereich musste für ca. 1,5 Stunden voll gesperrt werden. Laut Polizei entstand ein Sachschaden von 3.000 Euro.

Im Einsatz war die Berufsfeuerwehr mit 2 Fahrzeugen und 8 Einsatzkräften.

13.02.2021 - OT Kleinolbersdorf-Altenhain

Holzstapel niedergebrannt

Am Samstagmorgen wurde die Feuerwehr in die Dittmannsdorfer Straße zu einem Brand eines Holzstapels gerufen. Dieser brannte auf seiner vollen Länge von 10 Metern direkt neben einer Schutzhütte.

Mit einem Radlader vom Bauhof Kleinolbersdorf-Altenhain wurden die Baumstämme auseinandergezogen, um diese besser ablöschen zu können. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kleinolbersdorf-Altenhain und der Berufsfeuerwehr löschten den Brand mittels zweier C-Rohre. Dabei konnten sie ein Übergreifen der Flammen auf die Hütte verhindern. Verletzt wurde niemand.

Ersten Schätzungen zufolge entstand ein Sachschaden von 18.000 Euro. Nach dem Einsatz eines Brandursachenermittlers wurde von einer vorsätzlich begangenen Brandstiftung ausgegangen.

15.02.2021 - OT Zentrum

Wohnungsbrand mit einem Verletzten

Zu einem Einsatz der Feuerwehr kam es am Abend in einem Mehrfamilienhaus in der Nordstraße. Dort war es zu einem Brand in der Erdgeschosswohnung eines 54-jährigen Mannes gekommen. Dieser konnte durch die Einsatzkräfte gerettet und mit einer Rauchgasvergiftung dem Rettungsdienst übergeben werden.

Ein Mieter, welcher direkt über der Brandwohnung wohnte, wurde aufgrund einer leichten Rauchentwicklung in der Wohnung in das Freie begleitet und an die Rettungsdienstbesatzung zur Kontrolle übergeben. Eine weitere Bewohnerin, die sich selbstständig durch das verrauchte Treppenhaus in das Freie begeben hatte, musste ebenfalls vorsorglich untersucht werden.

01.03.2021 - Brand in Physiotherapie im OT Schloßchemnitz, Foto: Härtelpress

Der Brand selbst konnte im Nachgang mit einem C-Rohr schnell gelöscht werden. Nach der Querlüftung des Hauses konnten die Mieter wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.

Aufgrund des Einsatzes musste die Nordstraße zwischen Seumestraße und Müllerstraße zeitweilig voll gesperrt werden.

Nach Kenntnisstand des Brandursachenermittlers konnte ein technischer Defekt ausgeschlossen werden. Die Polizei ermittelte wegen Brandstiftung, wobei man prüfte, ob diese fahrlässig oder vorsätzlich begangen wurde.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr sowie die freiwilligen Feuerwehren von Altchemnitz, Adelsberg, Röhrsdorf und Glösa mit insgesamt 15 Fahrzeugen und 58 Kameradinnen und Kameraden.

01.03.2021 - OT Schloßchemnitz

ABC-Einsatz entpuppte sich als Brand

Zu einem vermeintlichen ABC-Einsatz wurde die Feuerwehr am Montagmorgen gerufen.

Bei Betreten der Physiotherapie in der Leipziger Straße verspürte ein Mitarbeiter plötzlich einen starken Reizhusten und verließ die Praxis, um die Feuerwehr zu alarmieren.

Bei der ersten Lageerkundung war eine leichte Rauchentwicklung zu erkennen. Die Einsatzkräfte durchsuchten daraufhin die Räume und entdeckten ein Handtuch, welches auf einem Heizofen zur Erwärmung von Fangopackungen lag und sich an diesem Gerät über das Wochenende entzündet hatte. Das Handtuch wurde vor Ort abgelöscht sowie das technische Gerät ins Freie gebracht.

Für den Einsatz mussten ca. 30 Personen aus dem Haus evakuiert werden. Zwei Personen wurden durch den Rettungsdienst mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung untersucht.

Im Einsatz war die Berufsfeuerwehr (Wachen 1 und 2) mit insgesamt 5 Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften.

02.03.2021 - OT Euba

Werbeanhänger angezündet

Die Freiwillige Feuerwehr Euba kam in der Nacht von Montag auf Dienstag im Bereich der Plauer Straße/Alte Bierstraße zum Einsatz. Unbekannte Täter hatten einen abgestellten Werbeanhänger in

08.03.2021 - Gartenlaubenbrand im OT Helbersdorf

Brand gesetzt und sich unbemerkt entfernt. Bei Eintreffen der Feuerwehr stand der Pkw-Anhänger mit Traktorreifen in Vollbrand. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden, allerdings entstand trotzdem ein Sachschaden von etwa 800 Euro.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung aufgenommen.

Die FF Euba war mit 2 Fahrzeugen sowie 10 Einsatzkräften vor Ort. Auf der Anfahrt befindliche Kräfte der Berufsfeuerwehr konnten den Einsatz abbrechen.

03.03.2021 - OT Hilbersdorf

Wohnungsbrand

Die Feuerwehr kam am Mittwochabend in der Paul-Bertz-Straße zum Einsatz. Ein Bewohner hatte eine starke Rauchentwicklung in der Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses bemerkt und sowohl den Notruf 112 alarmiert als auch die Hausbewohner gewarnt. Diese brachten sich anschließend selbst in Sicherheit.

Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr konnten das brennende Sofa im Wohnzimmer der Erdgeschosswohnung schnell löschen.

Mittels eines Elektrolüfters wurde das Haus entraucht. Die Mieter konnten alle bis auf die Brandwohnung wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Der Mieter, welcher zum Brandereignis selbst nicht vor Ort war, wurde in einem Hotel untergebracht. Die Wohnung war bis auf Weiteres unbewohnbar.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen einer fahrlässigen Brandentstehung aufgenommen.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 3 mit insgesamt 5 Fahrzeugen und 18 Kameradinnen und Kameraden.

08.03.2021 - OT Helbersdorf

Gartenlaubenbrand

Die Feuerwehr Chemnitz wurde am Morgen zu einem Gartenlaubenbrand in der Dittersdorfer Straße alarmiert. Die ca. 12 m² große Laube konnte mit einem C-Rohr schnell gelöscht werden.

Nach Angaben des Besitzers summierte sich der Sachschaden auf mehrere hundert Euro. Ein Brandursachenermittler konnte einen technischen Defekt als Brandursache ausschließen. Nach letztem Kenntnisstand wurde von einer vorsätzlichen Brandlegung ausgegangen.

08.03.2021 - Brand einer Massivbauhütte OT Harthau

08.03.2021 - OT Harthau

Massivbauhütte in Brand geraten

Gegen 8:00 Uhr brannte eine im Bau befindliche Massivbauhütte auf der Veit-Stoß-Straße im Dachbereich.
Das Feuer konnte durch die gerufenen Einsatzkräfte schnell mittels eines C-Rohres gelöscht werden.

Verletzt wurde niemand. Wie die Polizei mitteilte, wurde als Brandursache ein technischer Defekt in der Elektrik als wahrscheinlich angenommen.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr mit Fahrzeugen der Feuerwachen 1, 2 und 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Altchemnitz mit insgesamt 6 Fahrzeugen sowie 23 Einsatzkräften.

09.03.2021 - OT Sonnenberg

Brand in leerstehendem Mehrfamilienhaus

Zu einem Brand wurde die Feuerwehr gegen 15:15 Uhr in die Gießerstraße gerufen. Mehrere Anrufer meldeten eine starke Rauchentwicklung in einem leerstehenden Mehrfamilienhaus. Vor Ort angekommen, stellten die Retter mehrere kleinere Brände in verschiedenen Etagen des Hauses fest.

Die Brände von diversem Unrat konnten schnell gelöscht werden. Mittels Wärmebildkamera sowie Außenkontrollen über eine Drehleiter wurden Dach und Räume sorgfältig nach Glutnestern und kleineren Bränden kontrolliert. Überprüft wurde auch das Nachbarhaus, dabei wurde keinerlei Rauch und keine erhöhte CO-Konzentration nachgewiesen.

Gegen 16:15 Uhr konnte die Feuerwehr die Einsatzstelle an die Polizei übergeben, welche die Ermittlungen wegen Brandstiftung aufnahm.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr (Wachen 1, 2 und 3) sowie die freiwilligen Feuerwehren von Adelsberg und Euba mit insgesamt 12 Fahrzeugen und 35 Einsatzkräften.

18.03.2021 - OT Borna-Heinersdorf

Teelicht setzt Terrasse in Flammen

Ein Teelicht war wohl die Ursache für einen Terrassenbrand auf der Heidelberger Straße.
Die Feuerwehr wurde gegen 18:05 Uhr an die Einsatzstelle gerufen.

Bei Ankunft brannten Terrassenmöbel. Auch ein Fenster sowie die Überdachung waren bereits in Mitleidenschaft gezogen.
Das Feuer konnte mittels eines C-Rohres schnell gelöscht werden. Ein Bewohner wurde wegen des Verdachts auf Rauchgasvergiftung dem Rettungsdienst vorgestellt.

Es entstand laut Polizei ein Sachschaden von mehreren tausend Euro. Ersten Ermittlungen zufolge wird von einer fahrlässigen Brandentstehung ausgegangen.

28.03.2021 - OT Sonnenberg

Brand in einem leerstehenden Altbau

Am Sonntagnachmittag gegen 17:15 Uhr kam es zu einem Brand in einem leerstehenden Wohnhaus auf der Palmstraße.
Auf ca. 30 m² brannte im Erdgeschoss Unrat. Die Einsatzkräfte konnten den Brand mittels eines C-Rohres schnell eindämmen. Bei den Restlöscharbeiten musste die Decke zum 1. Obergeschoss geöffnet werden, da sich der Brand schon über diese nach oben hin ausgebreitet hatte. Die Freiwillige Feuerwehr übernahm die Löschmaßnahme mit einem zusätzlichen C-Rohr.

Im Nachgang wurde das komplette Haus mittels eines Überdrucklüfters entraucht. Die Maßnahmen waren gegen 19:20 Uhr beendet und die zwischenzeitliche Straßensperrung konnte aufgehoben werden.

Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Die Polizei nahm die Ermittlung wegen des Verdachts der Brandstiftung auf. Eine technische bzw. elektrische Brandursache wurde ausgeschlossen.

In den Einsatz involviert waren die Berufsfeuerwehr (Wachen 1 und 2) sowie die Freiwillige Feuerwehr Euba mit insgesamt 8 Fahrzeugen und 40 Einsatzkräften.

15.04.2021 - OT Altchemnitz

Garagenbrand

Gegen 17:05 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Garagenbrand auf die Altchemnitzer Straße gerufen. Auf der Anfahrt sahen die Einsatzkräfte eine 100 Meter hohe Rauchsäule. Bei Eintreffen standen 8 leerstehende Garagen schon in Vollbrand. Das Feuer war gerade dabei, sich über die angrenzende Vegetation auszubreiten.

15.04.2021 - Garagenbrand im OT Altchemnitz, Foto: Härtelpress

Die Kameraden bildeten 3 Einsatzabschnitte, zwei zur Brandbekämpfung und einen zur Sicherstellung der Wasserversorgung. Durch den gezielten Löschangriff über 3 C-Rohre konnte ein Übergreifen auf weitere Garagen verhindert werden.

Gegen 18:00 Uhr hieß es dann „Feuer aus, Restablöschung“. Letzteres zog sich noch ca. eine Stunde hin, da es galt, auch das letzte Glutnest zu finden und abzulöschen.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr (Wachen 1, 2 und 3) sowie die Freiwillige Feuerwehr Altchemnitz mit insgesamt 12 Fahrzeugen und 39 Einsatzkräften.

Die Polizei ging von einem vorsätzlichen Branddelikt aus und nahm die Ermittlungen auf.

18.04.2021 - OT Kaßberg

Eingeklemmte Katze auf Baum gemeldet

Am Sonntagmittag wurde die Feuerwehr zu einem Einsatz in die Straße „Am Laubengang“ gerufen.
Es wurde gemeldet, dass eine Katze auf einem Baum eingeklemmt sei.
Bei der Erkundung der Lage konnte die Katze auf dem Baum bestätigt werden, eine Einklemmung allerdings nicht. Die nachgeforderte Drehleiter wurde gerade in Stellung gebracht, als die Katze sich entschied, den Baum doch lieber selbständig zu verlassen. Sie flüchtete augenscheinlich unverletzt.

19.04.2021 - OT Rottluff

Baggerbrand

Gegen 8:50 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem brennenden Bagger auf die ehemalige Bahnstrecke Wüstenbrand-Küchwald gerufen. Das Baufahrzeug war gerade im Bereich der Autobahnbrücke zugange, als Flammen aus dem Motorraum schlugen. Der Fahrer alarmierte die Feuerwehr und unternahm erste Löschversuche.

Die Einsatzkräfte löschten den Brand, dichteten eine defekte Kraftstoffleitung mit einem Holzrundkeil ab und nahmen im Zuge des Einsatzes auslaufende Betriebsmittel auf.

Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Wie die Polizei mitteilte, belief sich der brandbedingte Sachschaden auf insgesamt etwa 20.000 Euro.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr (Wachen 1 und 3) mit insgesamt 5 Fahrzeugen und 17 Einsatzkräften.

18.04.2021 - Katze auf Baum im OT Kaßberg, Foto: Härtelpress

20.04.2021 - Papiercontainerbrand im OT Kappel

20.04.2021 - OT Kappel

Ärztehaus nach Papiercontainerbrand geschlossen

Am frühen Dienstagmorgen kam es auf der Straße Usti nad Labem zu einem Brand eines Papiercontainers. Durch die Hitzeentwicklung wurden an der daneben befindlichen Glasfassade mehrere Fenster zerstört.

Die Einsatzkräfte der Feuerwache 1 löschten den Container und durchsuchten das Gebäude auf mögliche Brände und Personen. Im Anschluss wurde mittels eines Überdrucklüfters das Ärztehaus entraucht.

Die dort untergebrachten Arztpraxen konnten aufgrund der Zerstörung ihren Praxisbetrieb vorerst nicht aufnehmen. Die Polizei ging von einer Brandstiftung aus.

21.04.2021 - OT Markersdorf

Ein Verletzter bei Wohnungsbrand

Gegen 20:30 Uhr bemerkte eine Mieterin starken Qualm aus einer Wohnung in der Faleska-Meinig-Straße. Sie alarmierte daraufhin die Feuerwehr und informierte die Bewohner über die Klingelanlage des Hauses.

Der 82-jährige Mieter der betreffenden Brandwohnung konnte von der eintreffenden Feuerwehr über eine Drehleiter von seinem Balkon gerettet werden. Er kam mit einer Rauchgasvergiftung in das Krankenhaus.

Nach ca. 30 Minuten hieß es dann „Feuer aus, Restablöschung“.

Im Laufe des Einsatzes wurden noch eine Mutter mit ihren zwei Kindern aus dem Wohnhaus zur Behandlung dem Notarzt vorgestellt. Diese konnten aber vor Ort bleiben. Nach der Querlüftung des Hauses durften die Mieter des Hauses zurück in ihre Wohnungen. Die betroffene Brandwohnung blieb jedoch bis auf Weiteres unbewohnbar.

Ein Brandursachenermittler der Kriminalpolizei ging nach derzeitigem Kenntnisstand von einer fahrlässigen Brandentstehung aus.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr (Wache 1 und 3) sowie die Freiwillige Feuerwehr Stelzendorf mit insgesamt 8 Fahrzeugen und 31 Einsatzkräften.

22.04.2021 – OT Gablenz

Gartenlaube niedergebrannt

In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag wurde die Feuerwehr Chemnitz zu einem Gartenlaubenbrand in die Geibelstraße gerufen. Bei Eintreffen des Löschzuges brannte diese schon im Inneren.
Trotz umgehender Löscharbeiten konnte das Abbrennen des Häuschens nicht verhindert werden. Nach der Kontrolle mittels einer Wärmebildkamera konnte gegen 0:50 Uhr der Einsatz als beendet erklärt werden.

Nach ersten Erkenntnissen der Kriminalpolizei wurde von einer fahrlässigen Brandentstehung im Bereich eines Sofas als Ursache des Feuers ausgegangen.

Im Einsatz war die Feuerwache 1 mit 4 Fahrzeugen und 12 Einsatzkräften.

22.04.2021 - Gartenlaubenbrand im OT Gablenz

23.04.2021 - OT Markersdorf

Kellerbrand im Hochhaus

In einem Keller eines 11-geschossigen Wohnhauses Am Harthwald brannte es am späten Freitagabend.

Aus verschiedenen Kellerfenstern quoll dicker schwarzer Rauch als die Feuerwehr die Einsatzstelle erreichte. Von außen war der Brandherd nicht lokalisierbar. Einige Bewohner hatten sich schon nach draußen in Sicherheit gebracht.

Die Feuerwache 1 sowie die Freiwillige Feuerwehr Stelzendorf begannen mit der sofortigen Suche nach der Brandstelle sowie nach einer Person, welche von einem Anwohner gesehen wurde, als er vor Ausbruch des Feuers in den Keller ging. Von zwei Eingängen des Kellers wurde die Suche vorgetragen. Eine Person konnte nicht gefunden werden, die Brandstelle dagegen recht bald. Nach 9 Minuten war der Brand gelöscht.

Die Bewohner wurden zwischenzeitlich in 2 Bussen der CVAG untergebracht. Nach der Kontrolle des Treppenhauses und der vollständigen Entrauchung konnten die Mieter gegen Mitternacht in ihre Wohnungen zurückkehren.

Ein Tanklöschfahrzeug der Feuerwache 3 verblieb bis 5:00 Uhr vor Ort und übernahm die Brandwache.

Verletzt wurde bei dem Einsatz zum Glück niemand. Die Polizei ging von einer schweren Brandstiftung aus.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr mit den Wachen 1 und 3 sowie die freiwilligen Feuerwehren Stelzendorf und Siegmar mit insgesamt 11 Fahrzeugen und 42 Einsatzkräften.

24.04.2021 – OT Harthau

Pkw-Fahrerin schwer verletzt

Im Kurvenbereich der Eibenberger Allee ist am Samstagmittag ein Pkw von der Fahrbahn abgekommen, ca. 350 m über Feld gefahren und anschließend an einen Baum geprallt. Die Fahrerin war bei Eintreffen der Feuerwehr bei Bewusstsein, im Fahrzeug eingeklemmt und schwerverletzt.

Nach Absprache mit dem Notarzt wurden die Türen der Beifahrerseite entfernt und anschließend das Dach abgetrennt. Über ein Spineboard konnte die Fahrerin schonend aus dem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden.

24.04.2021 - Verkehrsunfall im OT Harthau

Im Einsatz waren der Rüstzug der Feuerwache 1, die Feuerwache 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Klaffenbach.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Landwirt des Feldes, welcher das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwache 3 vom aufgeweichten Acker befreite!

03.05.2021 – OT Zentrum

Mehrere Verletzte bei Kollision

Bei einer Kollision zweier Fahrzeuge auf der Kreuzung Theater-/Hartmannstraße gab es am Montagnachmittag mehrere Verletzte. Ein Pkw war durch die Wucht des Aufpralls auf dem Dach zum Liegen gekommen.

Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher und hob, nach Absprache mit der Polizei, mittels eines Krans, das Fahrzeug wieder auf die 4 Räder, um ein weiteres Auslaufen von Betriebsmitteln zu verhindern. Die Verletzten wurden dem Rettungsdienst übergeben. Eine Ausbreitung von Betriebsstoffen konnte mit Ölbindemittel verhindert werden. Zur Fahrbahnreinigung kam die Ölwehr zum Einsatz.

05.05.2021 – OT Reichenhain

Bagger im Teich

Gegen 20:00 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Bagger in die Zschopauer Straße gerufen, welcher auf sumpfigen Untergrund seitlich in einen Teich abgerutscht war. Der Minibagger lag leicht kopfüber an der Uferböschung.
Der Zugang zum Teich war aufgrund der Topografie und des weichen Bodens schwer mit Großfahrzeugen zu erreichen. Auch die Vegetation verhinderte eine schnelle Bergung des 1,8 Tonnen schweren Baufahrzeuges.

Nach der Entfernung eines Bauzaunes und mehrerer Gehölze gelang es, den Rüstwagen mit seiner Winde in Stellung zu bringen. Die Kameraden konnten den Bagger wieder aufrichten und aus dem Gefahrenbereich herausziehen.

09./10.05.2021 – OT Kappel

Hausfassade und Transporter nach Containerbränden beschädigt

Zu mehreren Containerbränden musste die Feuerwehr in der Nacht zu Sonntag ausrücken. Zunächst mussten Restmüllbehälter auf der Stollberger Straße, Richard-Wagner-Straße und der Dr.-Salvador-

13.05.2021 - Bagger im Fluss Chemnitz

21.05.2021 - Gartenlaubenbrand im OT Bernsdorf, Foto: Härtelpress

Allende-Straße gelöscht werden. Ein Citroen-Transporter wurde dabei durch die Hitze in Mitleidenschaft gezogen.

Auf der Straße Usti nad Labem griff das Feuer auf eine Fassade eines Geschäftshauses über.

In allen Fällen konnte das Feuer schnell gelöscht werden.

Die Polizei ermittelte wegen des Verdachts der Brandstiftung und prüfte dabei auch Zusammenhänge zu vorangegangenen Bränden.

13.05.2021 – OT Zentrum

Wieder ein Bagger, diesmal im Fluss Chemnitz

Dauerregen ließ im Monat Mai die Pegel steigen. Einem Bagger wurde dies fast zum Verhängnis. Die Feuerwehr wurde in die Fabrikstraße gerufen, da die Gefahr bestand, dass die Wassermassen den Bagger zu Fall bringen oder Betriebsmittel auslaufen könnten.
Die Einsatzkräfte nahmen nach Absprache mit der Firma einen zweiten Bagger von der Baustelle zur Hilfe, um das bedrohte Großgerät auf den Boden zu drücken, bis ein Schwerlast-Kran vor Ort war, um das Baustellenfahrzeug aus dem Flussbett zu holen.

Mittels der Drehleiter wurde ein Mitarbeiter zum Bagger gebracht, um die Ketten zum Bergen anzubringen.

21.05.2021 – OT Bernsdorf

Gartenlaubenbrand

Dunkle Rauchwolken über Bernsdorf riefen am Freitagmorgen die Feuerwehr auf den Plan. Schon auf der Anfahrt sahen die Kameradinnen und Kameraden die schwarze Qualmwolke.

Bei Eintreffen auf der Eislebener Straße stand eine Laube bereits in Vollbrand.

Trotz des schnellen Löschangriffs konnten die Einsatzkräfte nicht verhindern, dass die Gartenlaube komplett niederbrannte. Eine Brandausbreitung auf die benachbarte Bebauung konnte hingegen verhindert werden.

Der Eigentümer wurde bei seinem Löschversuch verletzt und in ein Krankenhaus gebracht.

Die Polizei ging nach ersten Erkenntnissen davon aus, dass offenbar im Inneren der Laube ein Feuer gelegt wurde.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr mit den Wa-

13.06.2021 - Dachstuhlbrand im OT Ebersdorf, Foto: Härtelpress

13.06.2021 - Einsatzkräfte beim Dachstuhlbrand im OT Ebersdorf, Foto: Härtelpress

chen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Adelsberg mit insgesamt 6 Fahrzeugen und 23 Einsatzkräften.

13.06.2021 – OT Ebersdorf

Dachstuhlbrand

Gegen 12:40 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr auf die Lichtenauer Straße gerufen.
Bei Eintreffen schlugen bereits Flammen aus einem Giebelfenster im Dachgeschoss.

Bewohner des Hauses vermuteten, dass sich der Mieter der Wohnung noch in dieser aufhielt.
Durch die Feuerwehr wurde mit einem Trupp unter Atemschutz die sofortige Menschenrettung im Dachgeschoss eingeleitet. Die Brandbekämpfung erfolgte im Innenangriff sowie mit einem zweiten Trupp mittels Strahlrohr über die Drehleiter im Außenangriff.
Bei der Kontrolle des gesamten Gebäudes wurde keine Personen vorgefunden. Eine Ausbreitung des Feuers auf den gesamten Dachstuhl des Einfamilienhauses konnte durch den schnellen Löschangriff verhindert werden.

Die restlichen Bewohner des Einfamilienhauses hatten sich vor Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit bringen können, Personen wurden während des Einsatzes nicht verletzt. Der vermisste Bewohner der Dachgeschosswohnung tauchte später unversehrt an der Einsatzstelle auf. Das Gebäude war aufgrund des Brandereignisses nicht mehr bewohnbar.

Wie die Polizei mitteilte, war der Brandauslöser ein technisches Gerät in der Küche.

Im Einsatz befanden sich die Berufsfeuerwehr mit den Wachen 1, 2 und 3 sowie die freiwilligen Feuerwehren von Adelsberg und Euba mit insgesamt 58 Einsatzkräften.

23.06.2021 – OT Sonnenberg

Wohnungsbrand in einem leerstehenden Mehrfamilienhaus

Alarmiert wurde die Feuerwehr zu einer unklaren Rauchentwicklung in der Philippstraße.
An der Einsatzstelle bestätigte sich die gemeldete Rauchentwicklung. Augenscheinlich handelte es sich um ein Brandereignis im 1. Obergeschoss eines Gebäudeteils. Dort brannte Unrat und Holz in einer Wohnung. Das Feuer war gerade dabei, auf das Gebäude überzugreifen.

Der Brand konnte schnell gelöscht werden. Die Kon-

05.07.2021 - Verkehrsunfall im OT Ebersdorf, Foto: Härtelpress

trolle des Hauses sowie einer Garage ergab keine weitere Brandstelle.
Eine männliche Person, welche bei Eintreffen der Polizei aus dem Haus kam, wurde rettungsdienstlich versorgt und anschließend wegen des Verdachts der Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus gebracht.

Wie die Polizei mitteilte, wurde gegen diesen Mann wegen Verdachts auf Brandstiftung ermittelt. Der Mann wurde am darauffolgenden Tag einem Haftrichter vorgeführt, welcher Haftbefehl gegen ihn erließ.

23.06.2021 - OT Yorckgebiet
Zwei Verletzte Helfer bei Küchenbrand

Am Mittwochabend wurden die Kräfte der Feuerwache 1 und 2 zu einem Küchenbrand in der Fürstenstraße gerufen.

Im 4. Obergeschoss war es in der Mieteinheit einer 80-jährigen Seniorin zu einem Brand im Zusammenhang mit einer Mikrowelle gekommen. Das Gerät war auf dem Herd abgestellt und dieser versehentlich angestellt worden. In der Folge kam es zu einem kleineren Brand, welcher bereits vor Eintreffen der Feuerwehr durch einen Nachbar mittels Decken niedergeschlagen werden konnte.

Sowohl der zur Hilfe gekommene Nachbar als auch die Mieterin klagten über leichte gesundheitliche Beschwerden und wurden vom Rettungsdienst untersucht. Der Helfer wurde vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Die Wohnungsmieterin blieb unverletzt.

Die Polizei ging nach letztem Kenntnisstand von einer fahrlässig verursachten Brandentstehung aus.

30.06.2021 – OT Grüna
Pkw-Brand

Die Feuerwehr kam am Mittwochmorgen auf der Bergstraße in Grüna zum Einsatz.
Gegen 5:40 Uhr bemerkte der Fahrzeughalter eines Pkw Mitsubishi, dass das an seinem Grundstück abgestellte Fahrzeug brannte. Er alarmierte über den Notruf 112 die Feuerwehr und unternahm einen ersten Löschversuch.

Die Feuerwehr löschte den Brand mittels Löschschaum und kontrollierte nach Verstreichen einer weiteren Zeitspanne die Brandstelle sowie den umliegenden Bereich erneut mittels Wärmebildkamera.

Durch die Flammen wurden zudem zwei Mülltonnen, zwei Bäume und ein Teil der Holzfassade des angrenzenden Wohnhauses beschädigt.

Im Einsatz waren die Freiwillige Feuerwehr Grüna sowie Kräfte der Berufsfeuerwehr (Feuerwachen 1 und 3).

05.07.2021 – OT Ebersdorf
Skoda überschlug sich

Gegen 7:30 Uhr kam es auf der Glösaer Straße zu einem Verkehrsunfall.
Eine 20-jährige Frau verlor aus ungeklärter Ursache kurz nach dem Abzweig Adalbert-Stifter-Weg die Kontrolle über ihr Auto. Sie überschlug sich mit ihrem Fahrzeug und blieb im Graben auf der Seite liegen.

Die Einsatzkräfte sicherten das Fahrzeug und begannen die technische Rettung über die Heckklappe mittels hydraulischer Spreizer. Nach dem Entfernen der Rückbank und dem Umlegen des Fahrersitzes konnte die Patientin über eine Schaufeltrage patientengerecht gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden.

Für die Bergungsarbeiten musste die Glösaer Straße voll gesperrt werden. Laut Polizei belief sich der Sachschaden auf schätzungsweise insgesamt 10.000 Euro.

Im Einsatz waren Fahrzeuge der Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwache Glösa mit insgesamt 19 Kameradinnen und Kameraden.

09.07.2021 - OT Wittgensdorf
Schuppenbrand nach Brandstiftung

Aus zunächst unklarer Ursache geriet nachts ein Holzlagerschuppen auf einem Grundstück in der Straße Herzogshöhe in Brand. Bei Eintreffen der Feuerwehr hatte das Feuer bereits auf die benachbarte Garage übergegriffen. Ein Anwohner, welcher dort seine zwei Motorräder untergestellt hatte, zog sich bei seinen ersten Löschversuchen eine Rauchvergiftung zu und musste später von Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht werden.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr

16.07.2021 - Entenfamilie nach der Rettungsaktion im OT Sonnenberg, Foto: Härtelpress

konnten den Brand mit 2 C-Rohren schnell löschen. Die Feuerwehr Chemnitz war mit 8 Fahrzeugen und 36 Einsatzkräften der Feuerwachen 1 und 2 sowie der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf vor Ort.

Der Brandursachenermittler ging nach ersten Erkenntnissen von einer vorsätzlichen Brandstiftung aus.

16.07.2021 - OT Sonnenberg

Tierische Rettungsaktion

Eine Entenfamilie watschelte über die Augustusburger Straße als das Unglück passierte. Die Entenküken fielen durch einen in der Straße eingelassenen Gullydeckel. Anwohner, welche die lauten Rufe der Entenmutter hörten, alarmierten die Tierrettung Chemnitz.

Da sich der Deckel nicht löste, wurde von den Helferinnen die Feuerwehr zu Hilfe gerufen. Die Kameraden der Feuerwache 1 lösten den feststeckenden Deckel. Die Küken konnten unbeschadet ihrer Mutter zurückgegeben werden.

23.07.2021 - OT Altchemnitz

Frau stürzt mehrere Meter in Fahrstuhlschacht

Eine Gruppe von 20 Personen hatte sich in der Nacht Zugang zu einem ehemaligen Verwaltungsgebäude in der Altchemnitzer Straße verschafft. Bei einer Erkundungstour durch das Haus stürzte eine 24-jährige Frau ca. 20 Meter tief in einen Fahrstuhlschacht und verletzte sich dabei schwer.

Die alarmierten Rettungskräfte übernahmen im Schacht die Erstversorgung der Patientin.
Der Notarzt veranlasste aufgrund der Schwere der Verletzungen die sofortige Rettung. Daraufhin wurde die Verletzte mittels eines sogenannten Gerätesatzes Absturzsicherung und einer Rettungswindel schnell aus dem Fahrstuhlschacht in das Erdgeschoss befördert und dort mittels Korbtrage zum Rettungswagen gebracht.

Die Polizei ging nicht von einer strafbaren Handlung bzw. Fremdverschulden bezüglich des Sturzes aus. Wie sich im Rahmen der weiteren Ermittlungen herausgestellte, hielten sich die Personen unberechtigt im Gebäude auf, weshalb Anzeigen wegen Hausfriedensbruchs aufgenommen wurden.

Neben der Berufsfeuerwehr war die Freiwillige Feuerwehr Altchemnitz im Einsatz.

25.07.2021 - Ammoniakausströmung im OT Schloßchemnitz, Foto: Härtelpress

25.07.2021 - OT Schloßchemnitz

Ammoniakausströmung

Die Feuerwehr Chemnitz wurde durch einen ausgelösten Gaswarnmelder am Sonntagvormittag in das Eissportzentrum Chemnitz alarmiert. Vor Ort war bereits Betriebspersonal eingetroffen. Ausströmendes Ammoniak, welches als Kältemittel für die Kühlung der Eissportanlagen verwendet wird, konnte nicht ausgeschlossen werden. Es kam aber zu keiner visuellen Wahrnehmung oder Geruchsbelästigung im Umfeld.
Bei der umfassenden Lageerkundung unter Atemschutz und den entsprechenden Messgeräten wurde in der Verdichterstation ein erhöhter Wert von Ammoniak festgestellt. Als Ursache machten die Einsatzkräfte ein undichtes Absperrorgan ausfindig. Durch Schließen der umliegenden Ventile wurde der Bereich separiert und das restliche Ammoniak konnte durch eine Spezialfirma abgepumpt werden.

Eine präventive Warnung an die Bevölkerung erfolgte über verschiedene Kanäle.

Zur Sicherung der Einsatzstelle wurden Maßnahmen zum Niederschlagen von eventuell austretenden Ammoniakdämpfen getroffen (Aufbau Löschangriff über Strahlrohre sowie das Instellungbringen zweier Monitore über Drehleiter und Tanklöschfahrzeug). Die Umsetzung der Maßnahmen war jedoch nicht erforderlich.

Die Warnung an die Bevölkerung wurde gegen 17:31 Uhr aufgehoben. Es bestand jedoch zu keinem Zeitpunkt eine Gesundheitsgefahr. Verletzte gab es keine.

Die Feuerwehr Chemnitz war mit der Berufsfeuerwehr (Wachen 1 und 2) sowie der Freiwilligen Feuerwehr Glösa im Einsatz.

07.08.2021 - OT Zentrum

Bagger brannte über Nacht aus

Gegen 3:10 Uhr wurde die Feuerwehr in die Gustav-Freytag-Straße gerufen, weil ein dort abgestellter Minibagger in Brand geraten war.

Die Einsatzkräfte der Feuerwache 1 löschten den Brand mittels Schnellangriffseinrichtung.

Durch eine provisorische Ölsperre aus Ölbinder konnten auslaufende Betriebsstoffe eingedämmt und ein Ablaufen in die Kanalisation verhindert werden. Ein Bodenaustausch musste allerdings im Nachgang vorgenommen werden.

13.08.2021 - Autobrand auf der Autobahn 4

Die Ermittlungen der Polizei ergaben einen technischen Defekt am Baustellengerät.

12.08.2021 - OT Altchemnitz

Küchenbrand nach einem technischen Defekt

Gegen 20:00 Uhr ging über den Notruf die Meldung ein, dass es auf der Olbernauer Straße in einer Dachgeschosswohnung eines 3-stöckigen Wohnhauses brennt.

Auf der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte schon eine deutlich schwarze Rauchentwicklung wahrnehmen.
Auf der Rückseite des Gebäudes war eine Scheibe geborsten und dahinter eine sichtbare Flammenbildung zu erkennen. Laut Aussagen der Mieterin sowie weiterer Anwohner des Hauses befanden sich keine Personen oder Tiere mehr im Gebäude.

Der Angriffstrupp ging mit dem ersten C-Rohr zur Brandbekämpfung in das Dachgeschoss. Unmittelbar danach rüstete sich der Unterstützungstrupp als Sicherheitstrupp aus und ging am Verteiler in Bereitschaft.
Nach erster Rückmeldung durch den Angriffstrupp stand eine Küche in Vollbrand, wobei ebenfalls schon Teile des Flures brannten.

Nach ca. 15 Minuten meldete der Angriffstrupp "Feuer aus". Der Angriffstrupp führte weiterhin Nachlöscharbeiten durch und übergab nach 28 Minuten an den Wassertrupp der Feuerwache 2, welcher die Nachlöscharbeiten fortsetzte. Der Wassertrupp meldete nach weiteren 21 Minuten "Restablöschung beendet".

Die 39-jährige Mieterin der Dachgeschosswohnung wurde vor Ort in einem Rettungswagen wegen des Verdachts der Rauchgasintoxikation behandelt. Das Wohnhaus war nach dem Abschluss der Löscharbeiten vorübergehend nicht mehr bewohnbar.

Laut Kriminalpolizei war eine Küchenmaschine die Ursache für den Brand.

Die Feuerwehr Chemnitz war mit den Feuerwachen 1, 2 und 3 sowie den freiwilligen Feuerwehren Altchemnitz und Adelsberg vor Ort. Im Einsatz befanden sich insgesamt 10 Fahrzeuge sowie 39 Kameradinnen und Kameraden.

13.08.2021 - BAB 4

Auto fing Feuer

An der Anschlussstelle der BAB 4 in Höhe Chemnitz-Center brannte am Vormittag ein Pkw Ford im Be-

18.08.2021 - Fassadenbrand im OT Zentrum

reich des Motorraumes lichterloh.
Das Auto hatte offensichtlich während der Fahrt Feuer gefangen. Der Fahrer konnte sich rechtzeitig unverletzt in Sicherheit bringen. Das erste eintreffende Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwache 1 löschte den Brand schnell.

Für die Zeit der Löschmaßnahmen war die Auffahrt in Richtung Erfurt komplett gesperrt.

18.08.2021 - OT Zentrum
Fassadenbrand durch Fahrlässigkeit

Gegen 11:45 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Fassadenbrand auf die Brückenstraße gerufen.

Bei Ankunft brannte die Fassade eines ungenutzten 2-geschössigen Gewerbeobjektes vom Erdgeschoss bis auf das Dach. Alle Personen hatten das Haus bereits verlassen und sich zur Sammelfläche auf der Rückseite des Gebäudes begeben. Im Nachbargebäude mit Brandmeldeanlage wurde von einer umsichtigen Person ein Handdruckmelder zur Räumung des Objektes ausgelöst.

Die Einsatzkräfte führten den Löschangriff im Außenangriff sowie über eine Drehleiter durch. Gleichzeitig wurden die Räume im Innenbereich kontrolliert und nach verbliebenen Personen durchsucht.
Der Brand konnte schnell gelöscht werden. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Die Polizei ging von einer fahrlässigen Brandstiftung durch einen unsachgemäßen Umgang mit einem Gasbrenner zur Unkrautentfernung aus und nahm diesbezüglich Ermittlungen auf.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1, 2 und 3 sowie die freiwilligen Feuerwehren von Adelsberg und Altchemnitz mit insgesamt 13 Fahrzeugen und 39 Kameradinnen und Kameraden.

21.08.2021 - OT Sonnenberg
Pkw-Unfall

Am Samstag kollidierten gegen 15:30 Uhr ein BMW und ein VW auf der Kreuzung Fürstenstraße/ Hainstraße.

Bei Eintreffen der Feuerwehr waren die Unfallbeteiligten bereits in der Betreuung durch den Rettungsdienst.

Die Einsatzkräfte stellten den Brandschutz sicher, klemmten die Batterien ab und nahmen mittels Ölbinder auslaufende Betriebsstoffe auf.

23.08.2021 - Wohnungsbrand im OT Altendorf

23.08.2021 - OT Altendorf
Wohnungsbrand

Bei einem Wohnungsbrand in einem 4-geschossigen Mehrfamilienhaus in der Albert-Schweitzer-Straße wurden vier Mieter verletzt. Drei von ihnen mussten wegen einer Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Bei Eintreffen nahmen die Einsatzkräfte bereits eine starke Rauchentwicklung aus den Fenstern einer Wohnung im 3. Obergeschoss wahr. Auf der Gebäuderückseite schlugen Flammen aus der Wohnung auf den Balkon.

Durch die Feuerwehr wurde durch zwei Trupps unter Atemschutz die sofortige Brandbekämpfung in der Brandwohnung im 3. Obergeschoss eingeleitet. Im Außenangriff bekämpfte derweil ein weiterer Trupp den Brand auf dem Balkon der Wohnung, um ein Übergreifen auf das Dach und angrenzende Gebäudeteile zu verhindern.

Das Wohnhaus sowie das benachbarte Wohnhaus wurden im Rahmen der Einsatzmaßnahmen geräumt.

Nach der Entrauchung des Hauses und der Kontrolle der Brandstelle sowie der Dachfläche mit der Photovoltaikanlage mittels Wärmebildkamera konnten die Mieter in ihre Wohnungen zurückkehren. Die Brandwohnung der 90-jährigen Mieterin blieb bis auf Weiteres unbewohnbar.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr (Feuerwachen 1, 2 und 3) sowie die Freiwillige Feuerwehr Rabenstein mit insgesamt 6 Fahrzeugen und 22 Einsatzkräften.

25.08.2021 - OT Adelsberg
Carportbrand

Gegen 1:30 Uhr eilten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Chemnitz auf die Majakowskistraße. Dort standen bei Eintreffen ein Carport sowie ein darunter abgestelltes Fahrzeug in Flammen. Das Feuer hatte auch schon auf die Fassade und den Dachkasten des angrenzenden Einfamilienhauses übergegriffen. Die Bewohner bemerkten den Brand rechtzeitig und konnten sich unverletzt in Sicherheit bringen.

Die Einsatzkräfte löschten den Brand durch den Einsatz von mehreren C-Rohren. Damit konnte das Schadensfeuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Gegen 3:00 Uhr hieß es dann „Feuer aus“.

Der Sachschaden am Carport, Haus und Fahrzeug wurde auf ca. 100.000 Euro geschätzt. Die Polizei nahm die Ermittlungen wegen des Verdachts der schweren Brandstiftung auf.

Im Einsatz waren Kräfte der Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Adelsberg.

31.08.2021 - OT Altendorf
Wohnungsbrand

Am Dienstagnachmittag kam es zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Ammonstraße. In einer Wohnung im Erdgeschoss brannte es im Küchenbereich. Bei Ankunft der Rettungskräfte schlugen Flammen aus dem Küchenfenster und schwarzer Rauch füllte das Treppenhaus. Mehrere Anwohner mussten gerettet werden. Der Mieter der Brandwohnung kam mit einer Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus. Fünf weitere Mieter wurden vorsorglich vom Rettungsdienst untersucht.
Zwei Katzen wurden aus dem Haus in Sicherheit gebracht.

Die Brandbekämpfung erfolgte unter Atemschutz unter Zuhilfenahme eines C-Rohres und der Wärmebildkamera.

Nach Kontrolle des gesamten Hauses und der Entrauchung konnten die Mieter mit Ausnahme der Brandwohnung wieder zurück in ihre Wohnungen.

Die Polizei nahm Ermittlungen zur Brandursache auf.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Rabenstein.

01.09.2021 - OT Sonnenberg
Qualmender Grill im Keller

Am Mittwochabend wurde die Feuerwehr zu einem Kellerbrand auf die Zietenstraße gerufen.
Anwohner hatten im Keller des Hauses den Geruch nach Grillanzünder und Rauch wahrgenommen und daraufhin den Notruf 112 gewählt.

Die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr Adelsberg rückten daraufhin aus.
An der Einsatzstelle angekommen war erst keine

31.08.2021 - Wohnungsbrand im OT Altendorf, Foto: Härtelpress

Rauchentwicklung wahrnehmbar. Bei der ersten Lageerkundung stellten die Kameraden in einem Kellerabteil einen Grill fest, welcher vor sich hin glühte. Dieser wurde nach außen transportiert und dort abgelöscht.
Der Besitzer gab an, dass er den Grill abgelöscht und dann in den Keller gebracht hatte.

Nach einer 20-minütigen Querlüftung des Kellers mittels Überdrucklüfter wurde das Haus mit einem Mehrgasmessgerät und CO-Warner begangen. Die festgestellten Werte waren ungefährlich und die Mieter konnten in ihre Wohnungen zurückkehren.

04.09.2021 - OT Hutholz

Müllraum stand in Flammen

Im Mülltonnenraum eines Mehrfamilienhauses auf der Johannes-Dick-Straße war am Samstagabend aus unklarer Ursache ein Feuer ausgebrochen.
Bei Eintreffen der Feuerwehr stand der Raum bereits in Vollbrand. Trotz der starken Rauchentwicklung war eine Evakuierung des Hauses nicht notwendig.

Die Brandbekämpfung erfolgte mit einem C-Rohr über den Seiteneingang des Mülltonnenraumes. Gleichzeitig wurde das Gebäude von einem Trupp nach Personen und anderen Brandherden abgesucht. Das Wohnhaus wurde im Anschluss mit einem Elektrolüfter der Freiwilligen Feuerwehr Stelzendorf belüftet. Gegen 01:00 Uhr war der Einsatz beendet.

Durch die Rauchentwicklung waren Schäden durch Verrußungen an der Hausfassade entstanden. Zudem wurde auch die Bausubstanz des Anbaus beschädigt.

Personen wurden nicht verletzt. Die Polizei nahm die Ermittlungen wegen schwerer Brandstiftung auf. Eine technische Brandursache konnte bereits ausgeschlossen werden.

05.09.2021 - OT Furth

Altreifen in Brand geraten

Am Sonntagabend brannte auf dem Gelände eines Autohandels in der Blankenburger Straße ein Reifenstapel auf einer Fläche von ca. 10 m². In der Folge griffen die Flammen auf ein Kleinkraftrad über, welches komplett zerstört wurde. Zudem wurden durch die Hitzeentwicklung zwei in der Nähe abgestellte Pkw sowie ein Schrottcontainer beschädigt.

Die Einsatzkräfte löschten den Brand mit 2 C-

05.09.2021 - Altreifenbrand im OT Furth, Foto: Härtelpress

Rohren. Nach 40 Minuten hieß es dann „Feuer aus, Restablöschung“.
Die Freiwillige Feuerwehr Glösa übernahm Letzteres. Mittels Dunghaken wurde der Reifenstapel auseinandergezogen und mit einem C-Rohr und Netzwasser (mit Schaumbildnerlösung durchsetztes Wasser) abgelöscht.

Im Einsatz gebunden waren 7 Fahrzeuge und 22 Kameradinnen und Kameraden.

06.09.2021 - OT Hilbersdorf

Küchenbrand von Mieter selbst gelöscht

Gemeldet wurde Montagnacht über den Notruf 112 ein Dachstuhlbrand in der Margaretenstraße. Bei Ankunft konnten die Einsatzkräfte von außen kein sichtbares Schadensfeuer sehen. Vor dem Haus standen mehrere Bewohner. Im Haus war ab dem 2. Obergeschoss eine starke Verrauchung sichtbar. Wie sich herausstellte, hatte ein Mieter im 1. Obergeschoss einen Brand in seiner Küche mit einem Feuerlöscher erfolgreich bekämpft. Die Einsatzkräfte nahmen mit einer Kübelspritze nur noch Nachlöscharbeiten vor.

Der 45-jährige Bewohner wurde zusammen mit Mietern der Dachgeschosswohnung (Familie mit Kleinkind) dem Rettungsdienst zur Kontrolle übergeben.

Nach der Überprüfung der Einsatzstelle mit einer Wärmebildkamera und der Belüftung des Gebäudes war der Einsatz beendet.
Die Brandwohnung war nicht mehr bewohnbar. Die Polizei schätzte den Sachschaden auf ca. 20.000 Euro und nahm die Ermittlungen zum Brandgeschehen auf.

Alarmiert waren die Berufsfeuerwehr (Feuerwachen 1, 2 und 3) sowie die freiwilligen Feuerwehren Adelsberg, Glösa und Euba mit insgesamt 15 Fahrzeugen und 48 Kameradinnen und Kameraden.

11.09.2021 - OT Furth

Kellerbrand in Mehrfamilienhaus

Gegen 13:00 Uhr wurde die Feuerwehr in die Chemnitztalstraße alarmiert. Dort quoll aus einem Kellerfenster dicker schwarzer Rauch. Alle Bewohner des Hauses hatten sich selbstständig in den Garagenhof gerettet.

Ein Trupp der Einsatzkräfte ging zur Brandbekämpfung mit einem C-Rohr vor, ein anderer kontrollierte die Wohnungen und schloss die Fenster, um ein weiteres Eindringen von Qualm auszuschließen.

Ein Wäschetrockner im Keller hatte Feuer gefangen. Der Brand konnte schnell gelöscht werden. Mittels eines Überdrucklüfters wurde das Haus quergelüftet.

Verletzt wurde niemand. Das Wohngebäude war weiterhin bewohnbar. Ein Brandursachenermittler untersuchte noch am selben Tag den Brandort. Nach letztem Kenntnisstand war ein technischer Defekt an dem Gerät nicht auszuschließen.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Glösa.

12.09.2021 - OT Zentrum

Wohnungsbrand nach Brandstiftung

Zu einem Wohnungsbrand mit starker Rauchentwicklung in der Zschopauer Straße wurde die Feuerwehr Chemnitz am Sonntagabend gerufen.
In einem 4-geschossigen Mehrfamilienhaus schlugen bei Eintreffen der Feuerwehr bereits Flammen aus einem Fenster im 1. Obergeschoss. Mehrere Bewohner hatten sich vor Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit gebracht und vor dem Hauseingang versammelt. Laut den Aussagen der Anwesenden konnte eine Person in der Brandwohnung nicht ausgeschlossen werden.

Ein Trupp ging sofort unter Atemschutz mit einem Strahlrohr zur Menschenrettung im 1. Obergeschoss vor und leitete gleichzeitig die Brandbekämpfung ein. Durch einen weiteren Trupp wurden Bewohner aus der Nachbarwohnung über den Treppenraum in Sicherheit gebracht. Mit einer straßenseitig in Stellung gebrachten Drehleiter kontrollierten die Kameraden die Fassade.
Bei der Kontrolle der weiteren Geschosse wurden keine weiteren Personen in den Wohnungen festgestellt.

Eine Ausbreitung des Feuers auf das 2. Obergeschoss konnte durch den schnellen Löschangriff verhindert werden.

Zwei Mieter des Mehrfamilienhauses mussten mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht werden.

Am darauffolgenden Tag untersuchte ein Brandursachenermittler den Brandort. Es ist davon auszugehen, dass Unbekannte in den Räumen ein Sofa angezündet hatten. Hausbewohner beobachteten zwei Personen, die unmittelbar vor der starken Rauchentwicklung aus der Wohnung kamen. Die Polizei nahm die Ermittlungen wegen schwerer Brandstiftung auf. Der geschätzte Sachschaden belief sich auf ca. 10.000 Euro.

Im Einsatz gebunden waren die Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Altchemnitz mit insgesamt 7 Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften.

16.09.2021 - OT Kleinolbersdorf-Altenhain

Unfall durch Aquaplaning

Am Donnerstagmittag kam ein Fahrer mit seinem BMW von der nassen Fahrbahn ab, als er auf der B 174 in Richtung Zschopau unterwegs war. Dabei geriet er hinter die Leitplanke und zerstörte diese auf ca. 100 Metern, bevor er zum Stehen kam.

Der Rettungsdienst war bereits vor der Feuerwehr vor Ort und kümmerte sich schon um den Patienten. Dieser kam leicht verletzt in ein Krankenhaus.

Die Einsatzkräfte der Feuerwache 1 mussten lediglich die Batterie des Fahrzeuges abklemmen und den Brandschutz sicherstellen. Ein Abschleppunternehmen übernahm die Bergung des Fahrzeuges.

25.09.2021 - OT Gablenz

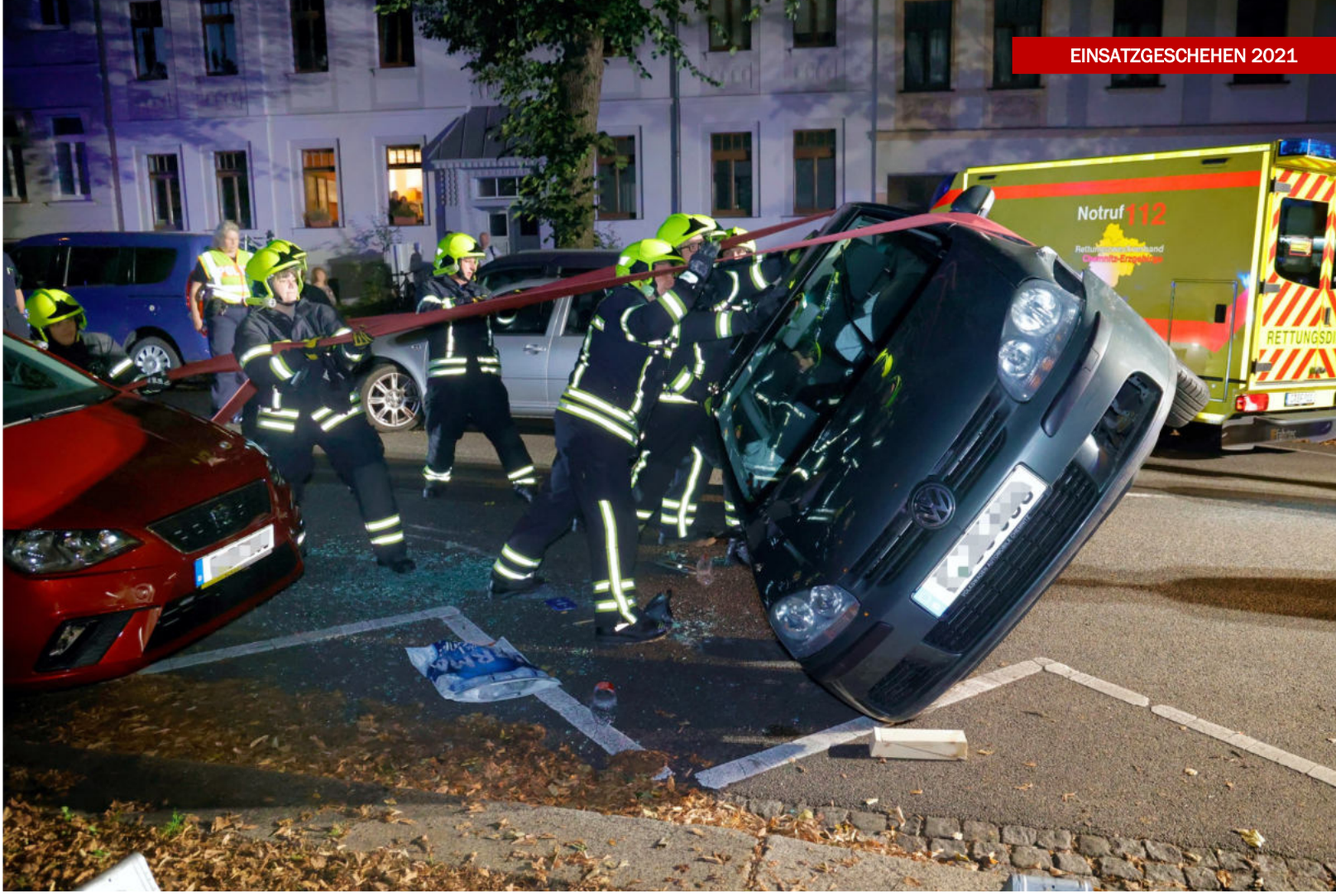
Heftiger Unfall unter Alkoholeinfluss

Gegen 19:35 Uhr wurde die Feuerwehr am Samstag nach Gablenz gerufen.

Eine VW-Fahrerin war auf der Ernst-Enge-Straße unterwegs. Als sie in die Geibelstraße abbog, geriet das Auto auf die Gegenspur, streifte dort einen VW Jetta und kollidierte dann noch mit einem VW Bora. Der Pkw kippte auf die Seite, wobei ein parkender Seat beschädigt wurde.

Bei Eintreffen der Feuerwehr war die Fahrerin bereits aus ihrem umgekippten Fahrzeug befreit und wurde von Passanten betreut. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr übernahmen die Betreuung bis zur Ankunft des Rettungsdienstes, klemmten die Batterie ab, stellten den Brandschutz sicher und betreuten die unverletzten Unfallbeteiligten.

Die Unfallverursacherin wurde leicht verletzt und stand laut Polizei zum Unfallzeitpunkt offenbar unter Alkoholeinfluss. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,04 Promille Alkohol im Blut.



25.09.2021 - Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss im OT Gablenz, Foto: Härtelpress

Im Einsatz waren die Feuerwache 1 und die Freiwillige Feuerwehr Adelsberg mit insgesamt 6 Fahrzeugen und 23 Einsatzkräften.

26.09.2021 - OT Einsiedel

Kellerdecke eingestürzt - ein Verletzter

Gemeldet wurde der Einsturz einer Kellerdecke im Nebengebäude auf einem Grundstück in der Berbisdorfer Straße. Eine Person lag verletzt im Kellerbereich und konnte sich nicht eigenständig befreien. Eine weitere Person, die ebenfalls abgestürzt war, hatte den Gefahrenbereich eigenständig verlassen und wurde durch den Rettungsdienst betreut.

Da weiterhin akute Einsturzgefahr herrschte, musste der gesamte Bereich aufwändig gesichert und abgestützt werden. Der Patient wurde durch Kräfte der Feuerwehr gesichert und rettungsdienstlich betreut.

Nachdem ein Rettungsweg händig freigeräumt war, konnte der Patient mittels einer Schleifkorbtrage über ein Steckleiterteil gerettet werden.

Neben der Berufsfeuerwehr waren auch Kräfte der freiwilligen Feuerwehren von Einsiedel und Kleinolbersdorf-Altenhain vor Ort.

30.09.2021 - OT Kaßberg

Jaguar geht in Flammen auf

Die Feuerwehr wurde gegen 1:20 Uhr zu einem Pkw-Brand in die Hohe Straße gerufen. Dort stand ein Jaguar Cabrio bei Ankunft bereits in Vollbrand.
Im Ersteinsatz gingen die Einsatzkräfte mit einem C-Rohr vom Heck des Fahrzeuges vor, um das dahinter geparkte Fahrzeug zu schützen. Im Zuge der Löscharbeiten wurde der Brand mit Schaum abgelöscht.
Austretendes Öl musste mit Ölbinder gebunden werden.

Am dahinterstehenden VW Golf konnte ein größerer Schaden verhindert werden, der Jaguar hingegen war nicht mehr zu retten.

Im Einsatz war das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwache 1 mit insgesamt 6 Kameraden.

10.10.2021 - Gartenlaubenbrand im OT Einsiedel

09.10.2021 - OT Bernsdorf
Brandstiftung an Pkw

Einsatzkräfte der Feuerwehr kamen kurz nach Mitternacht auf der Lutherstraße zum Einsatz. Die Besatzung eines Notarzteinsatzfahrzeuges hatte dort einen Entstehungsbrand an einem VW Golf bemerkt und diesen mit einem Feuerlöscher gelöscht.

Die kurz darauf eintreffenden Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr mussten das Fahrzeug lediglich noch herunterkühlen.

Im Anschluss wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Diese ging nach ersten Ermittlungen von Brandstiftung aus.

10.10.2021 - OT Lutherviertel
Kohlenmonoxid-Vergiftung

Am Samstagabend gegen 18:15 Uhr wurde die Feuerwehr Chemnitz wegen einer Rauchentwicklung auf die Fichtestraße gerufen.

Bei Eintreffen waren schon ein Krankentransport und die Polizei vor Ort. Sie berichteten über eine bereits verstorbene Person in der angenommenen Brandwohnung.

Wie sich herausstellte, hatte die 91-jährige Bewohnerin durch einen angeheizten Ofen eine Kohlenmonoxid-Vergiftung erlitten, an welcher sie vor Ort verstarb. Der herbeigerufene Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen.

Einsatzkräfte der Feuerwehr kontrollierten mit Mehrgasmessgerät und Kohlenmonoxidwarner das Haus und das Nachbargebäude. Ein Trupp entnahm unter Atemschutz aus dem Kachelofen die teilverbrannten Kohlen, welche dann im Außenbereich abgelöscht wurden.

Die Kriminalpolizei nahm Ermittlungen zur genauen Brandursache auf.

10.10.2021 - OT Einsiedel
Gartenlaube abgebrannt

Anwohner informierten über den Notruf 112 am Samstagmorgen gegen 6:00 Uhr die Feuerwehr, dass es in der benachbarten Gartenanlage zu einem Brand gekommen war.

Bei Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Einsiedel brannte dort eine Gartenlaube bereits im vollen Ausmaß. Zusammen mit den Kräften der Feuerwache 1 wurde der Löschangriff von zwei Seiten vorangetrieben.

Die benachbarten Gebäude wurden mittels Riegelstellung vor weiteren Schäden bewahrt.
Nach Ablöschen des Gebäudes wurden Glutnester mittels Wärmebildkamera aufgespürt und abgelöscht.

Nach letztem Kenntnisstand war von einer Fahrlässigkeit bei der Befeuerung einer Feuerschale und zweier Holzkohlegrills auszugehen.

11.10.2021 - OT Zentrum
Wohnungsbrand

Gegen 8:25 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand in die Straße am Rosenhof gerufen.

Bei Ankunft quoll dichter Rauch aus einer Wohnung im 4. Obergeschoss an der Vorder- und Rückseite des Gebäudes. Im 5. Obergeschoss machte sich eine Person bemerkbar. Diese wurde mithilfe der Drehleiter in Sicherheit gebracht.
Die Bildung von 2 Einsatzabschnitten ermöglichte eine zügige Einsatzabwicklung. Mehrere Trupps begannen mit der Menschenrettung im Mehrfamilienhaus und der Brandbekämpfung.
Mittels eines Rauchvorhanges, welcher an der Wohnungstür angebracht wurde, konnten die Einsatzkräfte das Treppenhaus weitgehend rauchfrei halten.
Das Schadensfeuer selbst war schnell mit einer Wärmebildkamera lokalisiert und in der Folge abgelöscht.

Zwei Mieter des Wohnhauses wurden wegen des Verdachts auf eine Rauchgasintoxikation durch den Rettungsdienst vorsorglich untersucht.

Nach Erkenntnissen der Brandursachenermittlung konnte von einem technischen Defekt an einem Ladekabel ausgegangen werden. Die Wohnung war vorerst nicht mehr bewohnbar.

Im Einsatz befanden sich die Berufsfeuerwehr mit den Feuerwachen 1, 2 und 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Altchemnitz mit insgesamt 11 Fahrzeugen und 35 Einsatzkräften.

11.10.2021 - Brand in Einfamilienhaus im OT Ebersdorf, Foto: Härtelpress

11.10.2021 - OT Ebersdorf

Brand in Einfamilienhaus

Zu einer starken Rauchentwicklung wurde die Feuerwehr gegen 15:35 Uhr in die Straße Tännichtleite gerufen. Bei Ankunft traten im 1. Obergeschoss Flammen aus der Balkontür und dichter Rauch quoll aus dem Dachstuhl.

Eine Erstbefragung der Nachbarn brachte die Erkenntnis, dass das Haus leerstehend war und ausgebaut wurde. Der Eigentümer war nicht vor Ort.
Die Kameradinnen und Kameraden sicherten mittels einer Riegelstellung das Nachbargebäude und löschten im Innenangriff das Feuer. Mittels einer Drehleiter und einem am Korb angebrachten Wenderohr wurde die Dachhaut gekühlt und somit Schlimmeres verhindert.
Der Einsatz zog sich noch bis in die Abendstunden hin, da im Spitzboden noch zahlreiche Glutnester abgelöscht werden mussten.

Die Brandursachenermittlung konnte eine technische Ursache ausschließen. Sie ging von einer Selbstentzündung eines mit Öl getränkten Lappens aus, welcher zuvor für Instandsetzungsmaßnahmen des Fußbodens genutzt wurde. Inwiefern ein fahrlässiges Handeln zugrunde liegt, war der weitergehende Gegenstand der Ermittlungen.

Die Feuerwehr war mit 7 Fahrzeugen und 31 Einsatzkräften der Feuerwachen 1 und 2 sowie der Freiwilligen Feuerwehr Glösa vor Ort.

15.10.2021 - OT Einsiedel

Gewässerverunreinigung auf dem Fluss Zwönitz

Am frühen Nachmittag wurde die Feuerwehr Chemnitz über die Leitstelle informiert, dass Kräfte der Feuerwehren des Erzgebirgskreises gegen eine Verschmutzung des Zwönitz-Flusses kämpften.

In Burkhardtsdorf zwischen Turnstraße und Oberer Hauptstraße war eine größere Menge nach Diesel riechende Flüssigkeit in den Fluss geraten. Die Ortsfeuerwehren der Umgebung waren bereits im Einsatz und errichteten Ölsperren.

Nach einer Ortsbesichtigung entschied sich die Feuerwehr Chemnitz am Stadtrand für die Errichtung einer weiteren Sperre. Zu diesem Zeitpunkt hatte die ölige Flüssigkeit bereits 15 km des Flusslaufes verunreinigt und drohte in den Trinkwasserbereich des Ortsteiles Einsiedel zu gelangen.

Mittels einer Ölsperre und dem nachfolgenden Einsatz einer Spezialfirma gelang es, das Ölgemisch an dieser Stelle vom Wasser zu trennen und abzusau-

11.10.2021 - Wohnungsbrand im OT Zentrum

gen. Eine weitere Verschmutzung konnte somit verhindert werden.

Neben dem Zugführer der Feuerwache 2 und dem Abrollcontainer „Öl“ waren die Freiwillige Feuerwehr Einsiedel, der Rüstwagen der Feuerwache 1 sowie das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwache 3 vor Ort.

19.10.2021 - OT Wittgensdorf

Großbrand in Chemnitz Wittgensdorf

Kurz vor Mitternacht wurde die Feuerwehr Chemnitz zu einem Brand nach Wittgensdorf an den Chemnitztalradweg alarmiert.

Schon auf der Anfahrt konnte das Feuer weithin gesehen werden. Das Gebäude, die ehemalige Spinnmühle Wittgensdorf, stand bereits nahezu im Vollbrand, Flammen schlugen aus dem nur noch teilweise vorhandenen Dach. Die Zufahrt zum Objekt war nur über einen schmalen Waldweg möglich. Das Gebäude war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zu retten, sodass sich die Maßnahmen darauf beschränkten, den Brand nicht ausbreiten zu lassen.

Bei der Lageerkundung brachen Teile des Daches und des Innenraumes ein.

Um das Gebäude stand dichte Vegetation, die jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen war. Ein Betreten des Gebäudes war zu diesem Zeitpunkt, auch bedingt durch Einstürze, nicht möglich. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten konnte keine Drehleiter in Stellung gebracht werden.

An der Außenseite des Gebäudes war eine Stromleitung zu erkennen. Es war unklar, ob das Objekt noch angeschlossen war. Der Energieversorger wurde alarmiert, um die Leitung freizuschalten. Es stellte sich heraus, dass das Objekt seit langem physisch von der Energieversorgung getrennt war. Die Stromversorgung der angrenzenden Gärten wurde vorsorglich auf Anforderung der Einsatzleitung freigeschaltet.

Die Freiwillige Feuerwehr Wittgensdorf und die Feuerwache 2 übernahmen den Abschnitt Brandbekämpfung mit dem Auftrag, die Ausbreitung auf das Umland und die Vegetation zu verhindern. Die Feuerwache 1 baute die Wasserversorgung aus dem Fluss Chemnitz auf.
Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Glösa übernahmen den Auftrag, mit ihrer Tragkraftspritze die Ausbreitung nach Süden zu verhindern.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Lugau wurde zur Er-

19.10.2021 - Großbrand im OT Wittgensdorf, Foto: Härtelpress

19.10.2021 - Vollbrand der alten Spinnmühle Wittgensdorf, Foto: Härtelpress

kundung der Lage eine Drohne angefordert. Der aus drei Einsatzkräften bestehende Trupp stellte Bilder und Videoaufnahmen (auch Infrarotaufnahmen) aus der Luft zur Verfügung. Durch die ständige Lageerkundung und Beurteilung konnten im Verlauf des Einsatzes die Einsatzkräfte und Mittel reduziert werden und der Brand effizienter bekämpft werden.
Wie die Drohnenaufnahmen in der Nacht bestätigten, konnte eine Ausbreitung auf umliegende Felder und Bäume verhindert werden.

Kräfte der Feuerwache 3 und der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf blieben in Bereitschaft, unterstützten mit Material und stellten die Ausgabe der Einsatzverpflegung für die ca. 50 Einsatzkräfte sicher.

Gegen 5:00 Uhr erfolgte eine erneute Lagebeurteilung. Ein noch nicht betroffener Gebäudeteil, zugänglich über eine Seitentür mit Steintreppe bis in das 4. Obergeschoss konnte nun betreten werden, da kein Einsturz an dieser Stelle mehr zu erwarten war. Der Brand wurde im Innenangriff von Kräften der freiwilligen Feuerwehren Wittgensdorf und Glösa gelöscht. In den Morgenstunden hieß es dann „Feuer aus, Restablöschung!“ Die Berufsfeuerwehr sowie die freiwilligen Feuerwehren Röhrsdorf und Wittgensdorf übernahmen die Nachlöscharbeiten im Wechsel, welche sich jedoch noch bis zum Donnerstag hinzogen.

27.10.2021 - OT Euba

Verkehrsunfall auf Kreuzung

Ein Verkehrsunfall am Donnerstagmittag hatte drei leicht und einen schwer Verletzten zur Folge.

Gegen 16:00 Uhr fuhr laut Polizeiangaben ein Volvo vom Kirchweg nach links auf die vorrangsberechtigte Augustusburger Straße und kollidierte dabei mit einem Ford, der stadteinwärts unterwegs war. Der Volvo kam nach der Kollision im Straßengraben zum Erliegen.

Bei Eintreffen der Feuerwehr waren die Insassen des Pkw Ford, ein Mann und 2 Kinder, bereits aus dem Fahrzeug befreit, der Fahrer des Pkw Volvo jedoch war in seinem Auto eingeklemmt.

Die Besatzung des Hilfeleistungslöschfahrzeugs der Feuerwache 1 klemmte die Fahrzeugbatterien ab und betreute die leicht Verletzten. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Euba stellten den Brandschutz sicher und übernahmen die Rettung des ansprechbaren verunfallten

29.10.2021 - Dachstuhlbrand im OT Hilbersdorf

Volvo-Fahrers mittels hydraulischem Rettungssatz.

Alle Verletzten wurden dem Rettungsdienst übergeben, welcher mit 3 Rettungswagen und einem Notarzt vor Ort war.

29.10.2021 - OT Ebersdorf

Dachstuhlbrand

Um 15:17 Uhr meldete ein Anrufer einen Dachstuhlbrand auf der Frankenberger Straße.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannten die Dachhaut, die Schalung und der Unterbau des unbewohnten Hauses. Eine Brandausbreitung in den Spitzboden und im gesamten Dachgeschoss stand unmittelbar bevor.

Die Feuerwehr ging mit 2 Trupps im Innenangriff vor und brachte im Laufe des Einsatzes 2 Drehleitern in Stellung, um den Brand von außen zu bekämpfen und die Nachbarhäuser zu schützen. Um sicherzugehen, dass kein Übergreifen stattfindet, kontrollierten Kräfte der Feuerwehr die Häuser während des Einsatzes.

Eine Straßensperrung der Frankenberger Straße war bis 19:45 Uhr notwendig. Dies führte unter anderem bei den Linien des Stadt- und des Regionalverkehrs zu teils erheblichen Verspätungen und Fahrtausfällen.

Die Feuerwehr Chemnitz war mit den Feuerwachen 1, 2 und 3 sowie den freiwilligen Feuerwehren Adelsberg, Glösa und Euba mit insgesamt 17 Fahrzeugen und 61 Kameradinnen und Kameraden vor Ort.

Wie die Polizei mitteilte, waren Dacharbeiten, welche am selben Tag durchgeführt wurden, der Auslöser für den Brand.

01.11.2021 - OT Altchemnitz

Anfahrt auf Sicht

Eine leerstehende Lagerhalle stand am Montagabend in der Wilhelm-Raabe-Straße in Flammen.
Der Alarm ging gegen 18:30 Uhr bei den Rettungskräften ein. Auf der Anfahrt waren die Rauchwolken kilometerweit zu sehen und der Feuerschein ließ nichts Gutes erahnen.

Bei Ankunft stand die 250 m² große als „Lost Place“ bekannte Halle im Vollbrand. Das Dach war bereits eingestürzt und die Seitenwände teilweise abgebrannt.

Die Kräfte der Feuerwachen 1 und 2 sowie ein Trupp der Freiwilligen Feuerwehr Altchemnitz begannen umgehend mit der Brandbekämpfung von mehreren Seiten. Die verbliebenen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bauten eine Einsatzstellenbeleuchtung auf.
Durch die schnelle Brandbekämpfung konnte eine Ausbreitung auf umstehende Gebäude verhindert werden. Einzelne Glutnester, die sich unter dem eingestürzten Hallendach befanden, wurden mit dem Einreißhaken geöffnet und mittels Netzmittel abgelöscht.
Im Einsatz waren bis ca. 22:15 Uhr insgesamt 7 Fahrzeuge und 28 Einsatzkräfte der Feuerwehr Chemnitz.

Die Polizei ging von Brandstiftung aus und leitete die Ermittlungen gegen Unbekannt ein.

06.11.2021 - OT Bernsdorf

Fahrzeug und Carport in Flammen

Am Samstagnachmittag ging ein Pkw Renault in der Lengefelder Straße unter einem Carport in Flammen auf. Der Unterstand sowie eine angrenzende Garage brannten bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bereits. Ein ebenfalls untergestellter VW Golf wurde durch die Hitzeentwicklung stark in Mitleidenschaft gezogen.

Die Kameradinnen und Kameraden löschten den Brand und konnten ein Übergreifen auf das Wohnhaus verhindern. Nach Kontrolle mit einer Wärmebildkamera wurde das Fahrzeug noch mit Löschschaum abgedeckt.
Die Chemnitzer Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Der Pkw Renault wurde für weitere Untersuchungen sichergestellt. Der Sachschaden belief sich auf mehrere 10.000 Euro.

02.12.2021 - OT Furth

Mercedes-Benz ging in Flammen auf

Gegen 15:30 Uhr wurde die Feuerwehr auf die Blankenauer Straße zu einem Autobrand gerufen.

Bei Eintreffen stand das Fahrzeug, eine Mercedes-Benz A-Klasse, im Vollbrand. Der Fahrer befand sich

01.11.2021 - Lagerhallenbrand im OT Altchemnitz, Foto: Härtelpress

nicht mehr im Fahrzeug. Ersthelfer hatten schon versucht, mit Pulverlöschern dem Brand ein Ende zu setzen – leider ohne Erfolg.

Die Kräfte der Feuerwache 2 nahmen den Schnellangriff des Hilfeleistungslöschfahrzeugs zur Brandbekämpfung am Pkw vor. Zum Abschluss der Löscharbeiten wurde der Motorraum des Autos noch mit Schaum beaufschlagt. Eine anschließende Kontrolle ergab eine Maximaltemperatur von 45 Grad Celsius.

Für die Zeit des Einsatzes war die Straße voll gesperrt.

04.12.2021 - OT Hilbersdorf

Kater Gero wollte nicht gerettet werden

Am Samstagabend erreichte die Feuerwehr ein Hilferuf von einem Katzenbesitzer auf der Glösaer Straße. Dessen Kater befand sich auf dem Dach des Nachbarhauses in 12 Meter Höhe.

Die Drehleiter wurde auf der Straße in Stellung gebracht. Der Kater flüchtete beim Versuch ihn einzufangen auf einen Balkon auf der Rückseite des Gebäudes. Daraufhin brachten die Einsatzkräfte eine Schiebleiter in Stellung. Im erneuten Anlauf, ihn dort zu „retten“, zog der Kater es vor, eine Etage tiefer zu gehen. Also ein neuer Versuch, die Leiter in Stellung gebracht und dem Kater zugeschaut bis er den First auf der Straßenseite des Daches erreichte. Es folgte Versuch Nummer 5. Die Drehleiter wurde neu aufgebaut. Auch gutes Zureden half nichts. Gero, so der Name des Katers, flüchtete erneut über den First auf die Hofseite des Daches. Nach mehreren Versuchen, den Kater einzufangen, eilte dieser auf einen Nachbarbalkon, dessen Mieter anwesend war. Beim Versuch des Besitzers, die Katze dort einzufangen, sprang Kater Gero einfach nach unten und verließ die Einsatzstelle.

11.12.2021 - OT Hilbersdorf

Zwei Verletzte nach Küchenbrand

Am Samstag um 23:00 Uhr wurde die Chemnitzer Feuerwehr in die Zeißstraße gerufen. Laut ersten Informationen brannte es dort in der Küche einer Wohnung im 2. Obergeschoss.

Bei der Lageerkundung kam die Mieterin den Einsatzkräften im Treppenhaus entgegen und berichtete, dass ihr Ehemann sich noch im Schlafzimmer befindet. Der gehbehinderte Mann konnte vom Angriffstrupp der Feuerwache 2 gerettet und an den Rettungsdienst übergeben werden. Das Ehepaar kam mit Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus.

Während die Brandbekämpfung lief, wurden Personen aus dem Haus über eine Drehleiter evakuiert.
Gegen 23:33 Uhr hieß es dann „Feuer aus, Restablöschung“.

Mit einem Überdrucklüfter wurde das Haus belüftet. Alle anderen Mieter konnten danach zurück in ihre Wohnungen. Die Brandwohnung selbst war unbewohnbar.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2 sowie die Freiwillige Feuerwehr Euba mit insgesamt 6 Fahrzeugen und 24 Kameradinnen und Kameraden.

13.12.2021 - OT Siegmar

Mann bei Garagenbrand verletzt

Am Montagabend kam es in der Sterzelstraße bei Wartungsarbeiten an einem Kleinkraftrad Simson zu einer Verpuffung, wodurch zunächst die Simson und anschließend die Garage in Brand gerieten. Das Feuer griff auch auf 2 Nachbargaragen über und beschädigte diese.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr fanden eine Person bei Eintreffen vor, welche sich bei ihren Löschversuchen verletzt hatte. Die Beamten kümmerten sich um den jungen Mann und übergaben ihn schließlich dem eintreffenden Rettungsdienst.
Ein Trupp der Feuerwache 3 begann umgehend mit der Brandbekämpfung. Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Siegmar kontrollierten die umliegenden Garagen. Durch die offene Bebauung des Garagenkomplexes drang dichter Rauch aus den benachbarten Garagen.

Nachdem der Brand gelöscht war, kam ein Überdrucklüfter zum Entrauchen in Aktion.
Der Einsatz war nach ca. 90 Minuten beendet.

Ersten Schätzungen der Polizei zufolge entstand ein Sachschaden von ca. 15.000 Euro.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Siegmar mit insgesamt 8 Fahrzeugen und 31 Einsatzkräften.

24.12.2021 - OT Röhrsdorf

Verkehrsunfall kurz vor Heiligabend

Am späten Nachmittag des 24. Dezembers kollidierten zwei Fahrzeuge auf der Kreuzung Ringstraße/ Wildparkstraße.

Bei Eintreffen der Feuerwehr standen die Fahrer neben ihren Fahrzeugen. Eine Beifahrerin war im Fahrzeug eingeklemmt. Die Einsatzkräfte der Feuerwache 3 stellten den Brandschutz sicher, klemmten die Batterien ab und banden auslaufende Betriebsmittel mit Ölbindemittel.
Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Röhrsdorf schufen mit hydraulischen Rettungsmitteln eine Öffnung, um die Verletzte aus dem Fahrzeug zu befreien.
Die 48-Jährige wurde dem Rettungsdienst übergeben und von diesem in ein Krankenhaus gebracht.

Im Einsatz waren insgesamt 5 Fahrzeuge und 17 Einsatzkräfte.

Brandamtmann Jens Kreißig (re.) übergibt im Auftrag der Feuerwehr Hilfslieferung an Oberbürgermeister Sven Schulze (li.)

Hilfslieferung für Timbuktu

Am 15.02.2021 startete eine Hilfslieferung mit wichtigen Hygieneartikeln und medizinischer Ausrüstung von Chemnitz in die Partnerstadt Timbuktu.

Die Oasenstadt im westlichen Mali war Anfang 2021 dramatisch von der Corona-Pandemie betroffen. Es gab keine Masken und keine Handschuhe, selbst Bettwäsche fehlte komplett. Von Beatmungsgeräten oder ähnlichem ganz zu schweigen.
Deshalb organisierte der Verein Städtepartnerschaft Chemnitz-Timbuktu e. V. mit weiteren Partnern eine Hilfsaktion für das Krankenhaus in Timbuktu.

Über die Feuerwehr der Stadt Chemnitz wurden Händedesinfektion, Schutzanzüge, FFP2-Masken, Schutzhauben, Handschuhe, Schutzbrillen, OP-Masken, Pulsoximeter, Stirnthermometer und Pupillenleuchten beschafft und bereitgestellt.

Fast 2 Monate dauerte der Transport in die Partnerstadt.
Der Krankenhausleiter Djibril Kassogué und der Vertreter des Aufsichtsrats des Krankenhauses, Mahamane Wayé Tandina, nahmen die Palette im Beisein von Ärzten und Abdoulaye Khalil Ascofaré, dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Timbuktu, entgegen.

Oberbürgermeister Sven Schulze:
„Städtepartnerschaften sind gerade in schwierigen Zeiten wichtig. Mit unserer Spende versuchen wir, die Lage in Timbuktu ein klein wenig zu bessern. Ich danke dem Partnerverein für sein Engagement, welches wir gern unterstützen.“

Übergabe von 4 neuen HLF an die Freiwilligen Feuerwehren

Vier neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF 10) wurden am 20. März 2021 auf dem Chemnitzer Theaterplatz von Oberbürgermeister Sven Schulze an die Freiwilligen Feuerwehren Wittgensdorf, Einsiedel, Kleinolbersdorf-Altenhain und Röhrsdorf übergeben.

Die modernen MAN-Fahrzeuge mit Aufbauten der Firma WISS sind alle mit hydraulischen Rettungsgeräten ausgestattet, welche mit Akkumulatoren statt aufwändigen Hydraulikaggregaten betrieben werden. Außerdem besitzen sie jeweils einen 1.600 Liter fassenden Wassertank, einen EURO 6-zertifizierten Motor, einen Abbiege-Assistenten, ein Hygieneboard für die Einsatzstellenhygiene, einen Schlauchloop als Schlauchreserve auf kleinster Fläche sowie eine Wärmebildkamera.

Der Freistaat Sachsen unterstützte die Anschaffungskosten der Stadt Chemnitz in Höhe von insgesamt 1,46 Millionen Euro mit 516.000 Euro Fördermitteln.

Die Investition war dringend notwendig, da die vier alten Fahrzeuge inzwischen 25 bis 28 Jahre Dienstzeit aufweisen. Zwei der Alt-Fahrzeuge werden nun aussortiert. Das dritte Fahrzeug wird am Feuerwehrtechnischen Zentrum für Ausbildungs- und Übungszwecke weitergenutzt und das vierte Fahrzeug mit der geringsten Laufleistung verbleibt übergangsweise bei der FF Grüna.

4 neue HLF warten auf die Übergabe auf dem Opernplatz

Brandmeisteranwärter bei der Pumpenausbildung auf dem Gelände des FTZ

Erstmals Einführungswoche bei der Berufsfeuerwehr

In der Woche vom 16. bis 20. August 2021 wurden wir, die aktuellen Brandmeister- und Brandoberinspektoranwärter, als erster Jahrgang zu einer Einführungswoche in das Amt 37 der Stadt Chemnitz eingeladen.

Infolge der Schließzeit der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen wurde uns ermöglicht, unsere zukünftige Dienststelle besser kennenzulernen und bereits im Vorfeld Einblicke in die Strukturen der Abteilungen Technik, Integrierte Regionalleitstelle, Vorbeugender Brandschutz, Gerätewerkstätten, Zivil- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst sowie in das Tagesgeschäft der drei Berufsfeuerwachen zu erhalten.

Zudem konnten wir einige praktische Inhalte auffrischen und festigen. Dies erfolgte im Feuerwehrtechnischen Zentrum Chemnitz, wo wir am Übungsturm das Aufstellen tragbarer Leitern trainierten und am Feuerlöschteich die Löschwasserförderung übten.

Besonderer Dank gilt unseren Ausbildungsverantwortlichen für die Organisation und Durchführung dieser informativen und eindrucksvollen Woche.

Ihre angehenden Feuerwehrkräfte
der Stadt Chemnitz

Gerätehaus Rabenstein

Älteste Wehr feiert 160-jähriges Jubiläum

Als Freiwillige Feuerwehr Rabenstein sind wir nur eine von 15 ehrenamtlichen Wehren in unserer #Kulturhauptstadt2025 und dennoch eine herausragende, wie wir finden. Denn zumindest in Chemnitz sind wir die „Ältesten“.

Denn „Wir“ sind im Jahr 2021 ganze 160 Jahre alt geworden und trotzdem noch genauso frisch und motiviert, allen Bürgern in unserem Ausrückebereich und darüber hinaus in jeder noch so misslichen Lage zu helfen.

Zum Ende des Jahres 2021 besteht unsere Wehr aus 60 Kamerad:innen, wobei 15 junge Menschen, darunter auch zwei Mädchen, in der Jugendfeuerwehr aktiv sind. Zwei Drittel der weiteren Kamerad:innen bilden die Einsatzabteilung. Die übrigen 16 Kameraden gliedern sich auf in sechs Kameraden, welche sich gerade in Aus- und Fortbildung befinden. Hierunter fallen vornehmlich Kameraden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, den Übergang aus Jugendfeuerwehr zur Einsatzabteilung durchlaufen, in dem sie Standortausbildungen bei der Feuerwehr Chemnitz absolvieren. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres und erfolgreichem Abschluss des Grundlehrgangs stehen sie dann dem #imEinsatzfürChemnitz zur Verfügung. Zum Anderen bilden zehn Kameraden die Alters- und Ehrenabteilung. Jede Abteilung bildet eine tragende Säule unserer Wehr und unseres Teams der Freiwilligen Feuerwehr Rabenstein.

Zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit einer Freiwilligen Feuerwehr ist eine nachhaltige Kinder- und Jugendarbeit unerlässlich. Erfolgsfaktoren sind neben einem überdurchschnittlich motivierten Betreuerteam auch interessante und abwechslungsreiche Dienstgestaltungen. Unsere Jugendfeuerwehr trifft sich im 14-tägigen Rhythmus am ungeraden Sonntag jeweils von 9 bis 11 Uhr. Dabei stehen nicht nur direkte Feuerwehrthemen, wie eine altersgerechte Brandschutzerziehung und 1. Hilfe auf dem Ausbildungsplan, es finden auch regelmäßig viele interessante teambildende Maßnahmen, wie zum Beispiel Ausflüge ins Freizeitbad, Wochenendlager und vieles mehr statt.

In der vergangenen Zeit wurde die Jugendarbeit pandemiebedingt limitiert. Um ein Abwandern der Mitglieder, Verlust der Motivation oder Interesse am Hobby zu verhindern mussten neue Ausbildungsformate erdacht werden. Diese Umstände waren für die Betreuer genauso herausfordernd und kräfteraubend wie für die Kinder- und Jugendlichen. Trotz

aller Bemühungen sind starke Fluktuationen in der Mitgliederzusammensetzung entstanden.
Die Altersstruktur der jungen Brandschützer ist ausgeglichen, die jüngsten sind gerade einmal 8, die größten schon 16 Jahre alt und nur darauf wartend, endlich die Abteilung der Einsatzkräfte zu unterstützen.

Im Jahr 2021 sind wir zu insgesamt 29 Einsätzen alarmiert worden, wobei diese sich auf fünf Brände, 13 technische Hilfeleistungen, sechs ausgelöste Brandmeldeanlagen und fünf Fehlalarmierungen verteilen. Bei sechs Einsätzen konnte meist ein kleines Schadfeuer bereits vor Eintreffen der Feuerwehr durch den Notrufenden gelöscht werden oder bei Eintreffen der Feuerwehr stellte sich die Lage nur wenig feuerwehrrelevant dar.

Vor dem Hintergrund der Pandemiebedingungen feierten wir 2021 unser 160-jähriges Jubiläum. Trotz aller Einschränkungen war es uns ein starkes Bestreben, mit Euch ein Fest zu feiern. Und so haben wir im September 2021 ein Jubiläumswochenende durchgeführt. Gestartet sind wir mit einer Festveranstaltung im kleinen Kreise besonders für unsere Partner:innen, Lebensgefährten:innen in der Felsendome Rabenstein, um unseren besonderen Dank und Wertschätzung für den grenzenlosen Rückhalt, Unterstützung und Entbehrung zu bedanken, die der Lebenspartner:in für den ehrenamtlichen Dienst akzeptiert, toleriert und unterstützt.

Am darauffolgenden Tag stand ein Tag der offenen Tür auf dem Programm mit viel Feuerwehr zum Anfassen, Anschauen und Staunen. Neben zahlreichen Ausstellungen zur Historie der FF Rabenstein, der Jugendfeuerwehr und verschiedenen Einsatzmittel gab es natürlich auch viel Freiraum zum Gedankenaustausch und Zusammenkommen bei Kaffee und Kuchen oder Bratwurst und Bier. Für ganz besondere Highlights sorgten Schauvorführungen der Abteilung Jugendfeuerwehr und Einsatzkräfte sowie der Höhenrettungsdienst der Berufsfeuerwehr Chemnitz. Wir waren beeindruckt und erfreut zugleich von der großen Resonanz.

Vielen Dank an alle Besucher:innen, Helfer:innen, Unterstützer:innen und Kameraden:innen.

Benjamin Vogelsang - FF Rabenstein

Impressionen vom Tag der offenen Tür - Fotos: FF Rabenstein

Übung der FF Oberrabenstein an "Dittrich's Gasthaus Oberrabenstein" (später Goldener Löwe) um 1895, Foto: FF Rabenstein

Natürlich darf ein wenig Geschichte nicht fehlen.

Damals, Rabenstein war noch unterteilt in Nieder- und Oberrabenstein, gründete sich am 1. April 1861 die Freiwillige Feuerwehr Niederrabenstein. Leider existieren aus den Gründungsjahren nur wenige Aufzeichnungen, so dass zwar einige Mitglieder benannt werden können, jedoch der Hauptmann, heute Wehrleiter genannt, nicht zu ermitteln ist. Was jedoch bekannt ist, Herr Anton Feig trat 1866 in die Freiwillige Feuerwehr Niederrabenstein ein und begleitete das Amt des Hauptmannes bis hin zum Jahresende 1886.

Ebenfalls im Jahre 1866 gründete sich die Freiwillige Feuerwehr Oberrabenstein. Ihr Entstehen verdankte diese einem doch bedeutenden Einsatz, dem Brand des damaligen, noch heute bestehenden Rittergutes Oberrabenstein. Das erste Einsatzmittel kaufte im Anschluss der damalige Rittergutsbesitzer, eine alte Kastenspritze.

Den ersten fahrbaren Untersatz, eine vierrädrige Wagenspritze mit Saugvorrichtung, erhielten die Kameraden im Jahre 1875.
Ebenfalls in diesem Jahr wurde das erste „Spritzenhaus“ an der heutigen Weigandstraße 4 in Rabenstein errichtet, zum Sensationspreis von 323,81 Mark.
Zum Vergleich, die umfangreiche Renovierung des Spritzenhauses am Standort der heutigen Freiwilligen Feuerwehr Rabenstein im Jahre 1992/1993 kostete „nur“ 1,5 Mio. Mark.

1897 vereinigten sich die beiden Ortsteile Nieder- und Oberrabenstein. Beide Wehren blieben jedoch vorerst erhalten und bekamen zur Unterscheidung die Bezeichnungen 1. Kompanie (Niederrabenstein) und 2. Kompanie (Oberrabenstein). Erst zum 01.04.1934 vereinigten sich beide Kompanien.

1902 wurde an der damaligen Poststraße 9, heute Louis-Schreiter-Straße 9, ein neues Rathaus in erster Reihe und direkt dahinter ein neues Gerätehaus mit einem 16 Meter hohen Steigerturm errichtet.

Im Jahre 1925 bekamen die beiden Wehren ihre erste mechanische, einachsige, ausfahrbare Leiter.

Übung auf der Poststraße (Louis-Schreiter-Straße) vor dem Gerätehaus um 1950, Foto: FF Rabenstein

Wie damals üblich, wurde größeres Gerät, so auch die Leiter, durch echte Pferdestärken zum Einsatzort gebracht. Bis dahin mussten die Kameraden ihr Equipment per Handkraft befördern.

Alarmiert wurden die Kameraden in Zeiten der Gründung durch lautes Rufen und Glockenläuten, später durch das Blasen von Signalhörnern, dann durch Sirenen ab 1939 und heutzutage mittels Pager und bald sogar auch per App auf dem Smartphone.

Heute undenkbar, wurde im Mai 1935 eine Motorspritze bestellt und nur wenige Monate später im September des gleichen Jahres ausgeliefert.

Der Opel Blitz erforderte dann zwar eine Verlängerung der Fahrzeughalle, beinhaltete jedoch auch zahlreiche technische Neuerungen, wie eine Schaumspritze und einen einachsigen Anhänger mit einer Tragkraftspritze.

Neben zahlreichen Einsätzen sind einige doch erwähnenswert, darunter der Brand des Wirtschaftsgebäudes der ehemaligen Brauerei Rabenstein am 20. Mai 1945.

Am 18.03.1980 wurden die Rabensteiner Kameraden zu einem Großbrand ins Volksgut Rabenstein gerufen.

Vielen Dank fürs Lesen bis ans Ende. Wir hoffen, euch damit einen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Rabenstein geben zu können und euch fürs Mitmachen zu begeistern.

Quelle: www.ff-rabenstein.de

Marcel Schumacher - Vorsitzender der Stadtjugendfeuerwehr Chemnitz (re.) und Thomas Jacob - Vorsitzender Stadtfeuerwehrverband Chemnitz (li.) übergeben die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft an Oberbürgermeister Sven Schulze, Foto: Stadt Chemnitz / Fotografin Kristin Schmidt

Die Jugend der Feuerwehr Chemnitz bedankt sich auf ihre Art und Weise bei Oberbürgermeister Sven Schulze für seine langjährige Unterstützung, Foto: Stadt Chemnitz / Fotografin Kristin Schmidt

↗ Oberbürgermeister zum Ehrenmitglied ernannt

Am Samstag den 16.10.2021 waren der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes Thomas Jacob sowie Stadtjugendfeuerwehrwart Marcel Schumacher zu einem Empfang im Chemnitzer Rathaus, anlässlich des 50. Geburtstages des Oberbürgermeisters Sven Schulze geladen.

Zur unserer großen Freude bat der Oberbürgermeister im Vorfeld darum, anstatt Geschenken, eine Spende an die Jugendfeuerwehr Chemnitz zu überweisen.

Neben Grußworten von Bürgermeister Miko Runkel sowie Dr. Peter Seifert, Oberbürgermeister a. D. in einen angemessenen musikalischen Rahmen, erwartete unseren Oberbürgermeister noch eine Überraschung. Auf dem Neumarkt postierten sich ca. 60 Jugendfeuerwehrmitglieder und formierten ein dickes „Danke“ vor dem Rathaus.

Anschließend wurde unser Oberbürgermeister zum Ehrenmitglied der Jugendfeuerwehr im Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e.V. ernannt. Natürlich durfte auch die Ausrüstung nicht fehlen, so erhielt er eine eigene Jugendfeuerwehr-Fleecejacke. Sichtlich gerührt dankte Oberbürgermeister Sven Schulze den beiden Kameraden sowie allen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für die große Ehre sowie das unermüdliche Engagement der Kinder und Jugendlichen sowie den Angehörigen der Chemnitzer Feuerwehren.

HLF 10 der Freiwilligen Feuerwehr Siegmar, Foto: Emily Fritzsch

Nach der Übung ist vor der Übung! Aufräumen und Einsatzbereitschaft wieder herstellen gehört dazu. Foto: Emily Fritzsch

↗ Happy Birthday, Jugendfeuerwehr Siegmar!

Am heutigen Tag feierte die Jugendfeuerwehr Siegmar ihr 60-jähriges Bestehen. Die damit älteste Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Chemnitz begann bereits im Jahr 1961 mit der Ausbildung zukünftiger Brandschützer und führt diese Art der Freizeitgestaltung bis heute ununterbrochen durch.

Im Zuge des feierlichen Anlasses führte die in drei Altersgruppen geteilte Jugendgruppe eine Schauvorführung vor. Die am Vormittag intensiv vorbereitete Übung konnte am frühen Nachmittag von zahlreichen Geschwistern, Eltern sowie weiteren Interessierten im Siegmarer Park bestaunt werden. Dort wurde unter anderem ein selbst gebautes Häuschen in Brand gesetzt, welches es anschließend zu löschen galt.

Am Abend führte es zahlreiche Eltern zur Festveranstaltung in die Aula der Grundschule Siegmar. Dort gab es einen historischen Ausflug durch die Kameradinnen und Kameraden. Im Anschluss wurden Grußworte durch den Amtsleiter sowie von unserem stellvertretenden Stadtjugendfeuerwehrwart überbracht.

Alles Gute zum 60-jährigen Fortbestehen. Wir freuen uns auf die nächsten 60 Jahre mit euch!

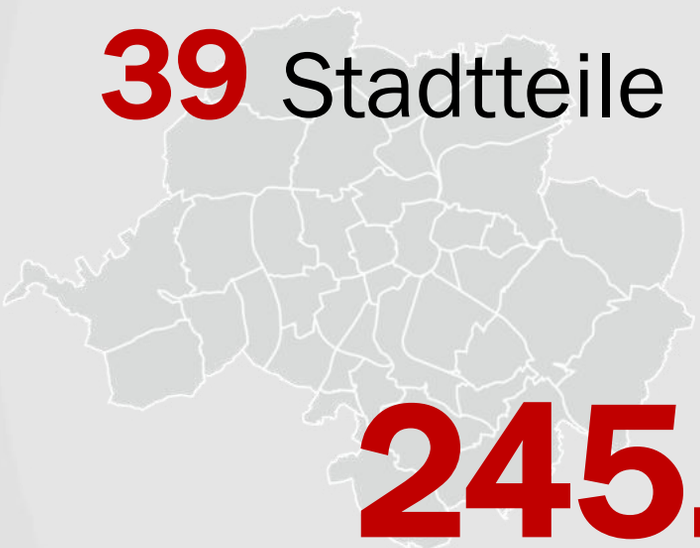
Vorführung zukünftiger Brandschützer, Foto: Emily Fritzsch

↗ Zahlen, Daten und Fakten 2021

→ Chemnitz in Zahlen

ca. 18.500
Industrie– und Handwerksunternehmen

39 Stadtteile



∅ 46,8 Jahre
Altersdurchschnitt

245.139
Einwohner in Chemnitz

Einpendler:	51.919
Auspendler:	27.847
Studierende:	9.752 aus ca. 100 Ländern

221 km²
Gesamtfläche

davon
32 km²
Waldfläche

davon
20 km²
Verkehrsfläche

davon
400 km
langes Fließgewässernetz

Ausbildung Höhenrettungsdienst

→ Einsatzstatistik

Alarmierungen im Jahr 2021

19.409

- **11.508** Rettungswagen
- **3.716** Notarzteinsatzfahrzeug
- **2.248** technische Hilfeleistungen
- **1.075** Fehlalarmierungen
- **986** Brände

+ 11,5 %

im Vergleich zu 2020

einsatzreichster Monat: *
OKTOBER - 593

einsatzärmster Monat: *
JANUAR - 295

* bezogen auf Brand- und Hilfeleistungseinsätze

betroffene Personen bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen

79 Verletzte

16 Getötete

Integrierte Regionalleitstelle

148.314 Notrufe

Zuständigkeit der IRLS:

- 4.100 km²
  (Chemnitz, LK Mittelsachsen, Erzgebirgskreis)
- fast 1.000.000 Einwohner

Leiterausbildung Brandmeisteranwärter im FTZ

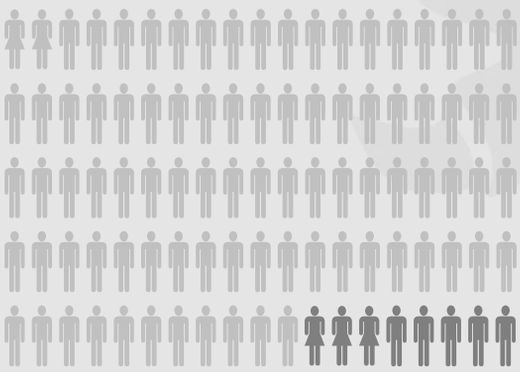
→ Personal der Feuerwehr Chemnitz

→ Personal – hauptamtliche Kräfte

(31.12.2021 gemäß Haushaltsplan 2021)

426

hauptamtliche Kräfte *



387
Beamte im feuerwehrtechnischen Dienst

39
Tarifbeschäftigte

davon

Frauen im Amt:
34

* Besetzung im Stellenplan unterliegt stetiger Veränderung

∅ 44 Jahre
Altersdurchschnitt

40

Nachwuchskräfte

5 Brandinspektoranwärter
25 Brandmeisteranwärter
10 Auszubildende zum Notfallsanitäter

➔ Personal - ehrenamtliche Kräfte

Freiwillige Feuerwehr

363

Aktive in den Einsatzabteilungen

davon
Frauen:
31

zusätzlich in Ausbildung:

54 Männer & **17** Frauen

14.350
Ausbildungsstunden
(Freiwillige Feuerwehr)

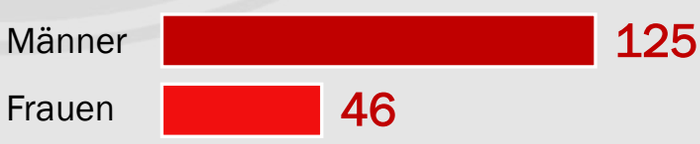
282
Jugendliche in der
Jugendfeuerwehr

davon
67 Mädchen

7.881
Ausbildungsstunden
(Jugendfeuerwehr)

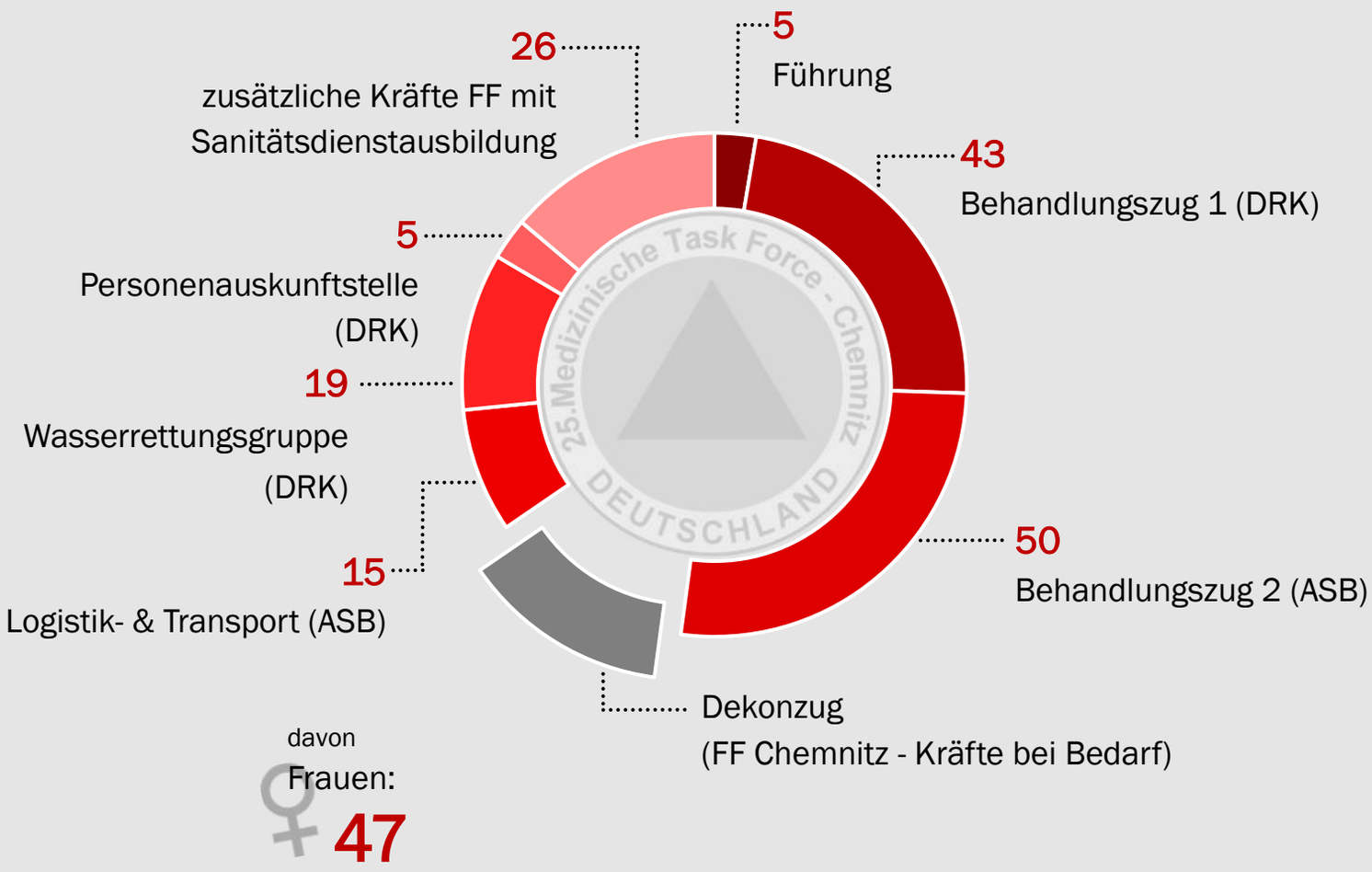
31
Kinder
in 2 Kinderfeuerwehren
im Stadtgebiet

Alters– und Ehrenabteilung



Nachwuchs beim Übungsdienst im FTZ Chemnitz

Einsatzkräfte der 25. MTF Chemnitz



➔ Standorte der Chemnitzer Feuerwehr

Die im Jahr 1854 gegründete 1. Freiwillige Feuerwehr Chemnitz besteht heute aus 15 Stadtteilfeuerwehren, deren Standorte strategisch günstig um das Zentrum der Stadt angeordnet sind.

Die Freiwillige Feuerwehr wirkt im Gesamtsystem des abwehrenden Brandschutzes, des Katastrophenschutzes und bei technischen Hilfeleistungen ehrenamtlich mit.

Grafische Darstellung der Standorte und Ausrückebereiche BF/FF

#imEinsatzfürChemnitz
FEUERWEHR CHEMNITZ

Feuerwache 1

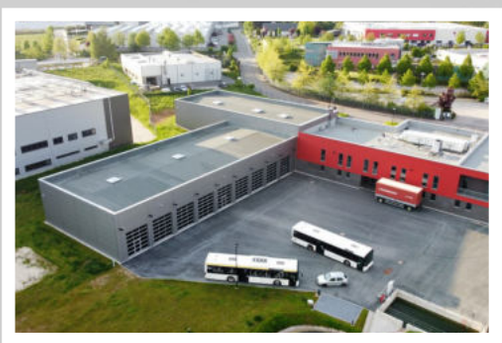
Schadestraße 11,
09112 Chemnitz

Feuer- und Rettungswache 2

Wilhelm-Weber-Straße 15,
09131 Chemnitz

Feuerwache 3

Jagdschänkenstraße 53,
09117 Chemnitz



Feuerwehrtechnisches Zentrum

Carl-von-Bach-Straße 10,
09116 Chemnitz

FF Adelsberg

Adelsbergstraße 212,
09127 Chemnitz

85 Alarmierungen

34 Aktive
6 in Ausbildung
14 Jugendfeuerwehr

FF Altchemnitz

Uhlestraße 16,
09120 Chemnitz

67 Alarmierungen

25 Aktive
5 in Ausbildung
11 Jugendfeuerwehr

FF Einsiedel

Einsiedler Hauptstraße 95,
09123 Chemnitz

28 Alarmierungen

20 Aktive
7 in Ausbildung
12 Jugendfeuerwehr

FF Erfenschlag

Dr.-Karl-Wolff-Straße 1,
09125 Chemnitz

18 Alarmierungen

20 Aktive
3 in Ausbildung
21 Jugendfeuerwehr

FF Euba

Am Lehngut 7,
09128 Chemnitz

81 Alarmierungen

31 Aktive
2 in Ausbildung
27 Jugendfeuerwehr
20 Kinderfeuerwehr

FF Glösa

Bornaer Straße 203,
09114 Chemnitz

65 Alarmierungen

21 Aktive
2 in Ausbildung
14 Jugendfeuerwehr

FF Grüna

Wehrgasse 1a,
09224 Chemnitz

31 Alarmierungen

23 Aktive
5 in Ausbildung
26 Jugendfeuerwehr

FF Klaffenbach

Rödelwaldstraße 3,
09123 Chemnitz

24 Alarmierungen

20 Aktive
8 in Ausbildung
11 Jugendfeuerwehr

FF Kleinolbersdorf-Altenhain

Johannes-Ebert-Straße 1,
09128 Chemnitz

21 Alarmierungen

19 Aktive
1 in Ausbildung
15 Jugendfeuerwehr

FF Mittelbach

Hofer Straße 35a,
09224 Chemnitz

14 Alarmierungen

19 Aktive
5 in Ausbildung
25 Jugendfeuerwehr

FF Rabenstein

Louis-Schreiter-Straße 9,
09117 Chemnitz

29 Alarmierungen

32 Aktive
6 in Ausbildung
15 Jugendfeuerwehr

FF Röhrsdorf

Limbacher Straße 25a,
09247 Chemnitz

70 Alarmierungen

27 Aktive
1 in Ausbildung
13 Jugendfeuerwehr

FF Siegmar

Kaufmannstraße 9,
09117 Chemnitz

30 Alarmierungen

19 Aktive
10 in Ausbildung
43 Jugendfeuerwehr

FF Stelzendorf

Neukirchner Straße 6a,
09116 Chemnitz

45 Alarmierungen

26 Aktive
7 in Ausbildung
20 Jugendfeuerwehr
11 Kinderfeuerwehr

FF Wittgensdorf

Rathausplatz 1b,
09228 Chemnitz

25 Alarmierungen

27 Aktive
3 in Ausbildung
15 Jugendfeuerwehr

JETZT MITMACHEN!*

SVC2go

JETZT MIT FEUERWEHRINFOKANAL

CHAT

NEWS

INFORMATIONEN

AUSSCHREIBUNGEN

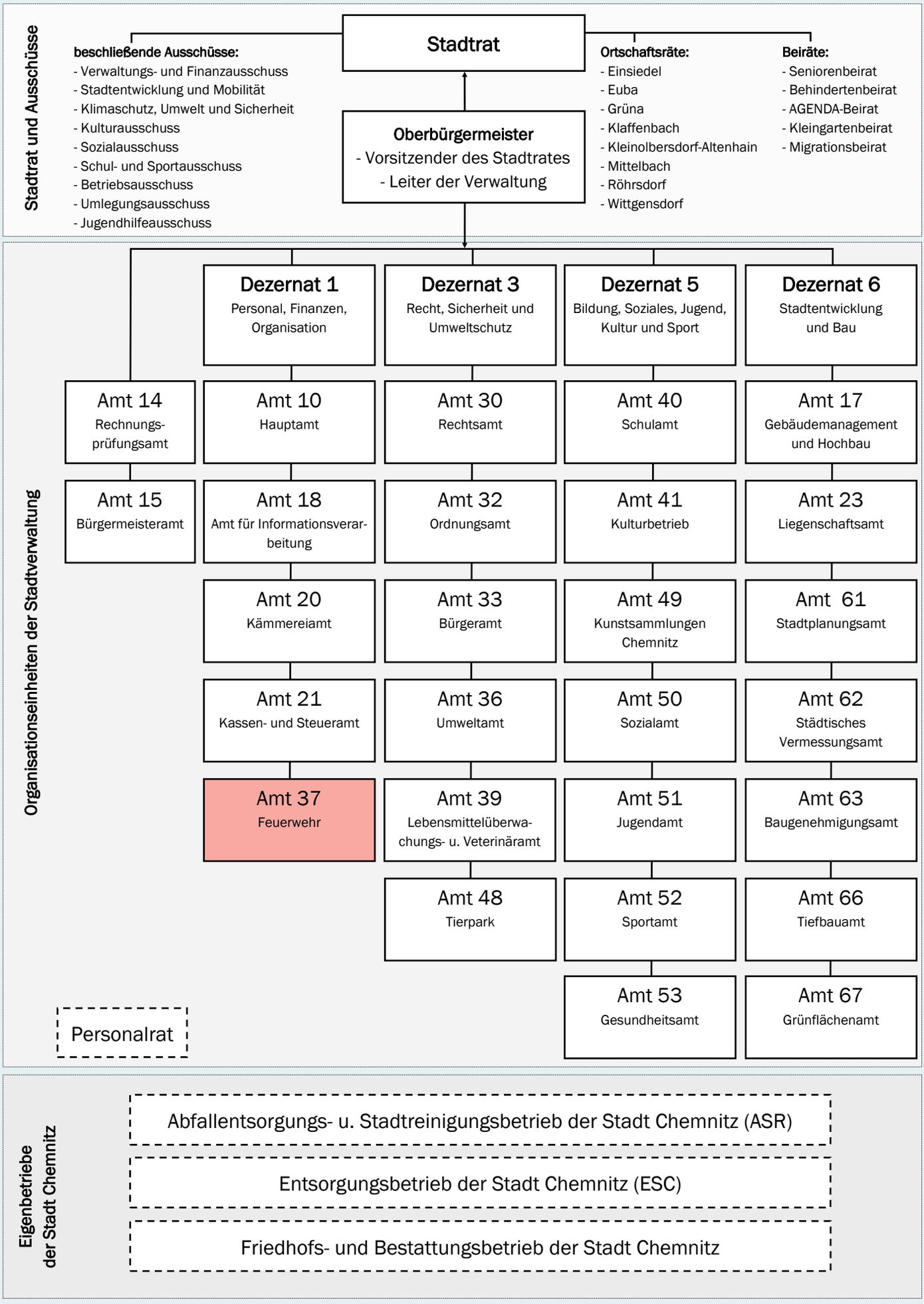
Available on the App Store

GET IT ON Google Play

https://svc2go.stadt-chemnitz.de

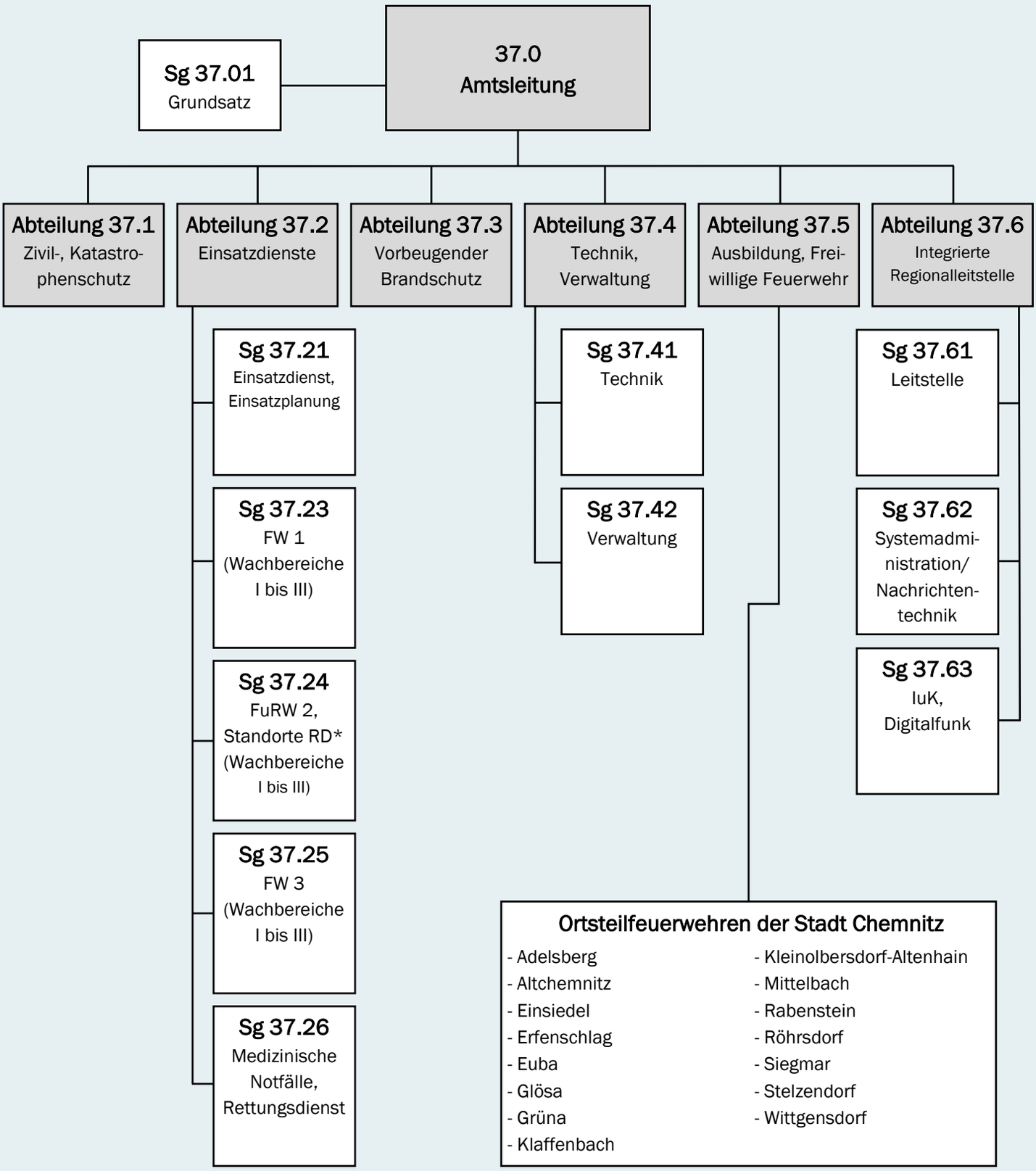
** für alle Beschäftigten der Stadtverwaltung Chemnitz*

→ Struktur Stadtverwaltung Chemnitz



MACH MIT!
MACH DEIN SPORTABZEICHEN!
DEINE HERAUSFORDERUNG
DEUTSCHES SPORTABZEICHEN
Ab sofort für alle Angehörigen
der Feuerwehr Chemnitz möglich!
Anmeldung: sportabzeichen@chemnitzer-feuerwehr.de

→ Struktur Amt 37



*aktuell - Rettungswache Glösa und Standort Krankenhaus an der Flemmingstraße

Kontakt

Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e.V.
Schadestraße 11
09112 Chemnitz

Tel.: 0371 488-3701
Fax: 0371 488-3799
info@feuerwehr-chemnitz.de
www.chemnitz112.de

Herausgeber:	Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e.V.
Ansprechpartner / Konzept / Design / Satz:	Sven Hellmann - Feuerwehr Chemnitz
Texte:	Wenn nicht anders gekennzeichnet: Sven Hellmann - Feuerwehr Chemnitz
Fotos:	Feuerwehr Chemnitz; Härtelpress: S.: 1, 2-3, 9, 10, 14, 15 li., 19, 20, 21, 22, 24, 25, 30, 31, 33, 36, 38, 39, 42; FF Rabenstein: S.: 51, 52, 53; Kristin Schmidt: S.: 54 oben und unten; Emily Fritzsch: S.: 56 oben und unten, 57
Karten:	Seite 59: Sven Hellmann; Seite 66: Karte erstellt aus OpenStreetMap-Dateien | Lizenz: Open Database License (ODbL) / Overlay © Sven Hellmann